

IN SZENE

**Oldtimertreffen / Rallyes / Ausfahrten
& Motorsport-Geschichten**



Ausgabe 02 | 2026

Foto: Bildagentur Kräling

- Spannende Köpfe der Szene • Historische Rückblicke, alte Geschichten
- Echte Boliden und ihre Besitzer • Vorstellungen von Oldtimerclubs • u.v.m.



FOTOS: ANDREAS WELLER





Werte prüfen. Technik verstehen. Substanz sichern.

Vom Alltagsfahrzeug bis zum automobilen **Klassiker**
das **Ingenieurbüro Lange & Brandenburg** steht
für unabhängige Prüfkompentenz und fundierte Bewertungen.

Prüfen

- Hauptuntersuchung
- Oldtimergutachten (H-Kennzeichen)
- Änderungsabnahmen

Bewerten

- Oldtimer-Wertgutachten (Classic Data)
- DAT-Gebrauchtfahrzeugwert
- An- und Verkaufsberatung

Begutachten

- Unabhängige Schadengutachten
- Reparaturkostenermittlung & Wertminderung

*Kompetenz für jedes Fahrzeug.
Besondere Leidenschaft für Klassiker.*



LANGE & BRANDENBURG

Ingenieurbüro für Kraftfahrzeugtechnik

Keffelker Straße 32 • 59929 Brilon & Stadtmauer 15 • 59872 Meschede • Telefon 02961/1511



GRÜßWORT

Liebe Oldtimerfreunde
und Freunde dieser Szene,

bereits zum 5. Mal könnt Ihr die IN SZENE nun schon in Händen halten und sie ist so großartig gewachsen.- Ein kleines Jubiläum auf das ich sehr dankbar zurückblicke. Viel Herzblut fließt in jede Ausgabe, immer verbunden mit einer Menge Gesprächen und Erlebnissen. Geboren und entstanden in einer für mich harten Phase meines Lebens, dessen Wunde sich durch diese Arbeit langsam verschloss. Eine Narbe bleibt immer, aber eine Leidenschaft in dieser Form zu leben und mit so Vielen zu teilen ist für mich einzigartig.- Deshalb, auch wenn ich mich wiederhole: Ein großes Dankeschön an alle Leser, Fans und Verbreiter der IN SZENE sowie der werbenden Sponsoren, ohne die ich mein Herzensprojekt erst gar nicht in so kurzer Zeit zwischen Idee und Umsetzung hätte herausbringen können.

Ganz neu ist auch die Möglichkeit von Kleinanzeigen „rund ums alte Blech“, bei denen ich auch hoffe, dass es wächst und gedeiht. Die vielfach nachgefragte Möglichkeit eines Abonnements der IN SZENE steht nun auch zur Registrierung an folgender Stelle bereit: <https://www.rundblick-hochsauerland.de/in-szene/>

Die bisher bei mir eingegangenen Meldungen wurden dort bereits dort registriert.

Zwischen der Frühjahres- und der jetzigen Ausgabe habt Ihr mir wieder so tolle Erlebnisse geschenkt- ich bin ja jedesmal total geflasht, wie Ihr auch meinen Berichten entnehmen könnt. Dazu zählten die tollen Gespräche und Eindrücke im April auf der RETRO CLASSICS ESSEN, wo ich im Melkus RS 1000 Platz nehmen durfte und dann überlegte, wie ich mich wieder „herausschäle“. Dann Anfang Mai die Verteilung der ersten Ausgabe in diesem Jahr bei Mercedes Witteler in Brilon.- Die persönliche Übergabe ist für mich immer wie Weihnachten, wenn ich in die Gesichter beim durchblättern schauen kann. Klingt verrückt, ist aber so. Am nächsten Tag in den frühen Morgenstunden dann

am gleichen Ort das Zusammentreffen mit allen Startern und bei mir angekündigten Clubmitgliedern bei der großen Sauerlandrundfahrt sowie eine Überraschung, die mir wieder unwirklich schön vorkam- ich durfte in dem 2er BMW Cabriolet mit Burkhard Schulte als Beifahrerin bei der schönen Fahrt durch unsere Region hautnah dabei sein. Später auf dem Festgelände ging es dann noch mit der historischen Drehleiter bei voller Ausladung von 30 Metern zum fotografieren nach oben. Die „Grüne Hölle“ werde ich auch in Kürze wieder besuchen, wenn schöne historische Veranstaltungen stattfinden. Termine für sehr interessante Interviews stehen noch an.- An dieser Stelle freue ich mich immer sehr, wenn Ihr mir Eure Schätze automobiler Geschichte präsentiert- und das immer mit so viel Ehrgeiz bei langjährigen Restaurationen, neu eingehauchtem Leben, Begeisterung für diese Sache sowie dem Erhalt alt hergebrachter Technik. Das schätze ich so sehr! Jeder Besitzer eines historischen Fahrzeugs gebührt dafür mein Respekt. Gut, dass es Euch gibt!

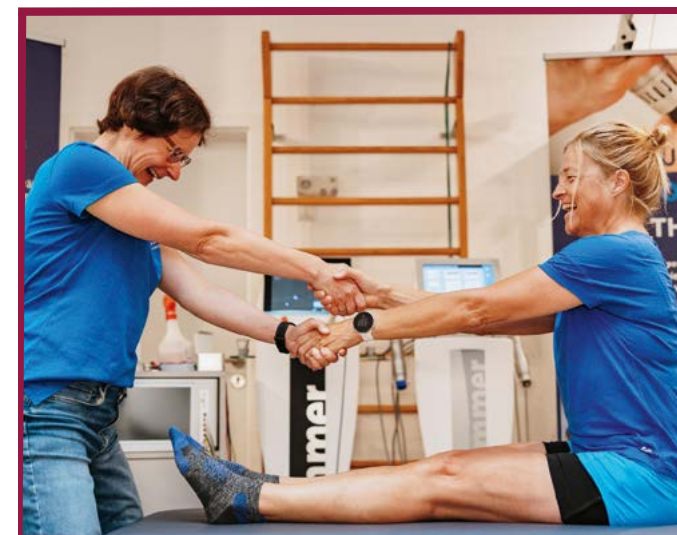
Herzlichst,

Birgit Lauber

Birgit Lauber



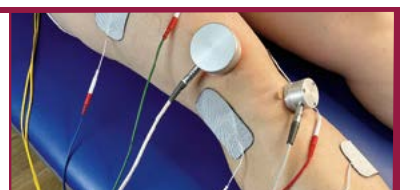
RAUTENBERG
MEDIA



**BOOSTER
THERAPIE**
DEIN THERAPIE-BOOSTER

**GANZHEITLICH • INDIVIDUELL •
WIRKSAM** URSACHEN ANGEHEN, SELBSTTHEILUNG
STÄRKEN

BLUE DAWN
Gesundheitszentrum Meise
In der Ramecke 8
59939 Olsberg
TEL. 02962/7115281
MAIL INFO@BLUE-DAWN.DE
WEB WWW.BLUE-DAWN.DE
[@BOOSTER.BLUEDAWN](https://www.instagram.com/BOOSTER.BLUEDAWN)



Grußwort 3

Wenn Klassiker den Sommer spüren 5

Oldtimertermine 6

Das war sie... die 26. Sauerlandrundfahrt 8

VW T1-Bulli Westfalia-Sondermodell SO 42
von Thorsten Lenzner 12

Historische Autogramm- und Fotosammlung
von Hartmut Kleinert 14

Rückblick Oldtimerstammtisch Brilon 20

Eröffnung Ladepark in Brilon 21

Zusammenkunft Oldtimerstammtisch Brilon 22

Ein Herz für historische Kleinstwagen 24

Ferdi Kräling Motorsport-Bild GmbH – Teil 3 26

„Papa, so ein Auto bekomme ich mal in echt“ 30

15. Bad Berleburger Oldtimer-Tour 32

Rückblick Arnsberger Oldtimertreffen
mit Ausfahrt 40. Sauerland-Fahrt 33

„Töff, Töff-Heil, dem A.A.C.“

Automobilclubs bewerben das Autofahren 34

24. MONTE MENDEN Classic 38

Oldtimertreffen des HÖAC e. V. 39

Ausflug in die Heimat der Simson Fahrzeugwerke 40

Knuffige Oldtimersichtung 41

Große Begeisterung für historische Fahrzeuge 42

OHC Oldtimer Open Air 46

14. ADAC Ederbergland-Classic 2026 47

Impressionen von der RETRO CLASSICS ESSEN 48

JUNG Grossmechanik 51

Danke! An alle Freunde von IN SZENE 52

Rückblick 1. Old- und Youngtimertreffen
in Bestwig-Ramsbeck 53

Otto wollte Roswitha die große, weite Welt zeigen 54

Rückblick 11. Valberter Oldtimertreffen 56

Rückblick 2. Bergfest am alten Fahrlager in Nuttlar 57

Rennarzt Dr. Stefan Hüttemann 58

Fahrzeug-Vorstellung von Harald Weber 62

Frühjahrsausfahrt der Oldtimerfreunde Hallenberg 64

Clubvorstellung, Porsche Club 914-6 e.V. 66

Traditionelles Oldtimertreffen in Saalhausen 68

After Work Classics & Community Day am Nürburgring 70



Fotos: Andreas Weller



WENN KLASSIKER DEN SOMMER SPÜREN

Moderne Fahrzeuge denken mit, regeln automatisch und informieren ihre Fahrer über Displays und Sensoren. Bei klassischen Fahrzeugen funktioniert vieles noch direkter - und genau das macht ihren besonderen Charakter aus.

Ein Oldtimer vermittelt Geräusche, Vibrationen und Fahrverhalten deutlich unmittelbarer. Kleine Veränderungen werden nicht von einem Steuergerät erkannt, sondern vom Fahrer selbst wahrgenommen. Erfahrung, technisches Verständnis und ein Gefühl für das Fahrzeug spielen deshalb eine wesentlich größere Rolle.

Seit vielen Jahren beschäftigen wir uns täglich mit den Besonderheiten historischer Fahrzeuge. Dabei geht es nicht nur um Daten

und Technik, sondern vor allem um das Verständnis dafür, wie klassische Automobile funktionieren, altern und erhalten werden.

Ob Wertermittlung, Begutachtung oder bei der Fahrzeugprüfung: Klassische Fahrzeuge benötigen einen Blick fürs Detail und die Leidenschaft für automobiler Geschichte. Genau diese Verbindung aus Ingenieurwissen und Begeisterung für historische Fahrzeuge prägt unsere Arbeit beim Ingenieurbüro Lange & Brandenburg bis heute.

Ingenieurbüro Lange & Brandenburg
Keffelker Straße 32, 59929 Brilon
Tel. 02961-1511 | Fax 02961-1618

AUTO DIENST

25 Jahre für Sie vor Ort!

Die Marken-Werkstatt

Scheibe kaputt?

firstglass
AUTO • GLAS • SERVICE

**Wir blicken durch,
bei Glasschäden aller Art.**

Fair, kompetent, zuverlässig und nah.
Wir halten Sie mobil!

► Kfz-Reparaturen aller Marken ► Inspektion mit Mobilitätsgarantie laut Herstellervorgaben ► Räder und Reifen ► Unfallinstandsetzung
► HU / AU* täglich, außer montags ► Elektromobilität ► SB-Waschanlage
► Fahrassistentensysteme ► Autoglas-Service

* durch externen Dienstleister

Stefan KRONAUGE Industriestr. 2, 59969 Hallenberg, Tel. 02984 / 908310, www.kronauge.de

**ANZEIGEN • PROSPEKTEVERTEILUNG
DRUCKE • WEB-AUFTRITTE • FILM**

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.

Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz, Druck, Image, 24/7 online.

WEB
Perfekter Drehmoment.

FILM

In SZENE - Oldtimertreffen 2025
Rallies / Ausfahrten / Treffen / Geschichten

MEDIENBERATERIN
Birgit Lauber
MOBIL 0171 8859940
E-MAIL b.lauber@rautenberg.media





Juli

- 03.07. Mendener Oldtimer Stammtisch, Schützenplatz Platte Heide ab 18 Uhr
- 04.07. 1. Gück auf! Classics in Andreasberg
- 05.07. Oldtimer-Tag am Bahnhof Hüinghausen, Sauerländer Kleinbahn
- 11.07. 7. ADAC Youngtimer Tour Westfalen, ADAC Westfalen Winterberg
- 11.07. Grümannsheider Oldtimer Treffen, Grümannsheider Oldtimer Freunde
- 12.07. Grümannsheider Oldtimer Treffen, Grümannsheider Oldtimer Freunde
- 12.07. Haarstrang Klassik, MSC Holzwickede
- 12.07. Stadthalle Attendorn, Oldtimertreff Attendorn e. V.
- 15.07. Bergfest am alten Fahrerlager in Nuttlar

August

- 02.08. Oldtimerfahrt Bad Berleburg Rallye, AMC Bad Berleburg
- 07.04. Mendener Oldtimer Stammtisch, Schützenplatz Platte Heide ab 18 Uhr
- 08.08. Oldtimertreffen am Rohnscheid, Fc Sauerlandia Hövel
- 09.08. Treffen Bestwig-Ramsbeck ab 11 Uhr, MSC Valmetal
- 22.08. Monte Menden, Hönnetal AC
- 22.08. Schmallerberger Veteranen Tour, MSC Schmallerberg
- 22.08. 8. Youngtimer und Oldtimertreffen Marktplatzgelände im OT Battenfeld
- 22.08. Stammtisch um 19 Uhr im OCM-Clubheim, Hengsbeke 17, 59964 Medebach
- 23.08. Oldtimer- & Youngtimer Treffen am Sahnehang in Winterberg
- 29.-30.08. Lesters Car Shop CLASSIC 2026, Schützenhalle Westtönnen

September

- 02.-05.09. 5. AvD- öhrl-Klassik, Schmallerberg
- 04.09. Mendener Oldtimer Stammtisch, Schützenplatz Platte Heide ab 18 Uhr
- 05.09. 14. ADAC Ederbergland-Classic für Youngtimer und Oldtimer Ausfahrt im Landkreis Waldeck-Frankenberg, Start: Marktplatzgelände im OT Battenfeld
- 05.09. Arnsberg-Klassik, AMC Arnsberg
- 06.09. Romantikhof Platte, Oldtimertreff Attendorn e. V.
- 06.09. 8. Lippe-Hellweg Oldtimer-Tour, Rotaract Lippe-Hellweg
- 12.09. Hanse Classic, Oldtimerfreunde Medebach
- 12.09. Oldtimertreffen Medebach Gut Glinfeld, Oldtimerfreunde Medebach
- 12.09. 28. Medebacher Oldtimertreffen
- 13.09. Treffen Bestwig-Ramsbeck ab 11 Uhr, MSC Valmetal
- 13.09. 26. ADAC Bad Sassendorf Classic, ADAC Westfalen
- 20.09. Olper Oldtimerfahrt, AMC Olpe
- 24.-27.09. Techno-Classica Dortmund, Messe
- 26.09. Herbstausfahrt
- 26.09. Oldtimer am Rohnscheid Ausfahrt, Fc Sauerlandia Hövel
- 27.09. Oldtimertreffen Arnsberg, AMC Arnsberg

Oktober

- 02.10. wis Historic, zw. Nuttlar und Kallenhardt
- 24.10. Stammtisch um 19 Uhr im OCM-Clubheim, Hengsbeke 17, 59964 Medebach

November

- 08.11. Zantner Fahrt, AMC Arnsberg

Regelm. Treffen

- 01.04. - 31.10.
 - jeden Sonntag Büren-Almeaun 10-14 Uhr, Oldtimerfreunde Büren
 - jeden 2. So. im Monat Bestwig-Ramsbeck ab 11 Uhr, MSC Valmetal, Oldtimerstammtisch Brilon, <https://msc-oenetal.de/>
 - jedem dritten Sonntag im Monat Regelmäßige Oldtimer-Treffen auf dem Parkplatz des REWE-Markts, Medebach, Glindfelder Weg 1, ab 10-12:30 Uhr - ohne Anmeldung

Oldtimer & Youngtimer Treffen am Sahnehang in Winterberg
mit Teilemarkt direkt an der Köhlerhütte

Sonntag, 23. August 2026

Am Sahnehang 1 59955 Winterberg

ab 9:00 Uhr
Frühstück mit Kaffee und belegten Brötchen
Anmeldung hierfür erforderlich

- Die Köhlerhütte ist ganztägig bis 17:00 Uhr geöffnet.
- Gepflegte Fahrzeuge ab 20 Jahre sind herzlich willkommen.
- Besucherparkplatz steht zur Verfügung
- Verkauf von Kaffee, frischen Waffeln, Würstchen und Kaltgetränken

Bei Anmeldung oder Rückfragen bitte an Rainer Rosenthal wenden, Telefon: 0172 260 48 66
www.facebook.com/Eventberg.Sahnehang

Oldtimer- & Youngtimertreffen

08.08.2026

11-17 Uhr

Sundern-Hövel

Schützenhalle Hövel, Zum Rohnscheid

- Kalte Getränke
- Grill
- Kaffee + Kuchen

Infos: www.fc-hoevel.de/oldtimer
[oldtimer_am_rohnscheid](https://www.instagram.com/oldtimer_am_rohnscheid)

1. RÖHRTAL KLASSIK RUNDFAHRT

29.08.2026

BEGINN: 9:00 UHR
MIT FRÜHSTÜCK
RATHAUSPLATZ 5
59846 SUNDERN

START: 10:30 UHR
ZUR RUNDFAHRT
RATHAUSPLATZ 5
59846 SUNDERN

ZIEL: CA. 12:30 UHR
ANKUNFT AUF DEM
KIRCHWEIHFEST

NENNGELD PRO FAHRER 25,- €
INKL. FRÜHSTÜCK UND EINE ERBSSENSUPPE ODER MANTAPLATTE AUF DEM KIRCHWEIHFEST

JEDER WEITERE MITFAHRER KOSTET 10,- € NENNGELD.
(GILT FÜR REPARATUR UND WEITERE PERSONEN IM FAHRZEUG)

ANMELDUNG
www.roehrtal-klassik.de
info@roehrtal-klassik.de
ANMELDESCHLUSS: 08.08.2026 UM 24:00 UHR

Ihr Spezialist für Oldtimer-Versicherungen



Jörg Kirtz

Nordwall 33
59964 Medebach
Telefon 02982 8691
agentur.lvm.de/kirtz



autohaus becker

becker@becker-olsberg.de

Service & Reparatur für alle Marken

Viel Spaß bei den Ausfahrten und stets gutes Wetter!

02904-4561



Foto: Joachim Padberg



Foto: Birgit Lauber

DAS WAR SIE... die 26. SAUERLANDRUNDFAHRT mit Start beim Autohaus Witteler in Brilon

Wieder ganz unter dem Motto „Aus Liebe zum historischen Fahrzeug“ fand am 9. Mai erneut die große Sauerlandrundfahrt mit Start beim Autohaus Witteler in Brilon in geschätzter Tradition statt. Zahlreiche Oldtimer-Fans aus ganz Deutschland reisen jedes Jahr mit ihren historischen Fahrzeugen in Form von PKW, LKW und Motorrädern in Brilon an und nehmen gemeinsam an der Ausfahrt durch unsere schöne Region teil. Fahrspaß mit Gemeinschaft standen bei dieser Veranstaltung wie immer im Vordergrund, denn während der Rundfahrt konnten die Teilnehmer nicht nur die schöne Strecke, sondern auch wieder den Austausch mit Gleichgesinnten genießen.

So erging es auch mir - nachdem ich in den frühen Morgenstunden die Frühjahresausgabe der IN SZENE an alle 300 Starter verteilte, warteten Alfons Schröder Burkhard Schmidt und Burkhard Schulte auf mich. Nach der Stärkung an Dreyer's reichhaltigem Frühstücksbüfett ging es raus auf das Veranstaltungsgelände, wo ich mich erstmals so richtig über meine Mitfahrgelegenheit freuen konnte! Alfons bot mir doch tatsächlich den eigentlich für ihn angedachten Platz auf dem Beifahrersitz des feuerroten 2er BMW Cabrio an und fuhr stattdessen, mit Burkhard Schmidt in dessen silberfarbenem Mercedes R107 mit.

Sind Sie auf der Suche nach einem passenden Öl-Filter für Ihr Oldtimer-Fahrzeug?
Rufen Sie uns gerne an, wir haben noch eine große Auswahl an Öl-Filtern von Knecht / Mahle und MANN auf Lager

FRANK BEULEN
Heizöl · Diesel · Pellets

MEDEBACH
Tel. 02982-41254

HALLENBERG
Tel. 02984-610



Foto: Birgit Lauber

Es kam mir wieder wie ein kleiner Traum vor, denn das BMW 1600-2 Baur Vollcabriolet wurde in den Jahren 1968 bis 1971 in den Karosseriewerken Baur in Stuttgart produziert. - Hierbei handelt es sich um eine extrem seltene Rarität, in der ich Platz nehmen durfte. Von den exakt 1.682 gebauten Exemplaren existieren heute schätzungsweise nur noch etwa 200 Stück. Aufgrund der geringen Stückzahl sind die Baur-Vollcabrios begehrte Sammlerstücke. Für den stolzen Besitzer und an diesem Tag mein Chauffeur, Burkhard Schulte lag der „Fundort“ seines BMW während seiner Studienzeit in Hamburg. Ein schon damals edles Fahrzeug mit 1,6-Liter-4-Zylinder-Reihenmotor und 85 PS bei 5.700 U/min..

Zum Glück brachte er das Auto ins Sauerland, als es damals in seinen Besitz übergang, sonst hätten wir diese Ausfahrt nicht erleben und genießen können. Der Wettergott war allen Teilnehmenden an diesem Tag wieder hold und so konnten wir die Fahrt über komplett offen fahren. Mit der „99“ als Startnummer und im Kennzeichen.

Burkard Schmidt fuhr mit seinem Mercedes R107 voraus und wir folgten ihm. Es sollte schließlich eine gemeinschaftlich, lockere Fahrt werden. Unterwegs schattete es teilweise ab, die Sonne verzog sich ab und an hinter die Wolken. Im Heimatort der drei, in Elleringhausen, wurde also ein kurzer Halt eingelegt, weil man sich um mich sorgte, da ich weder Schal noch Kopfbedeckung mitführte. Durch meine sportlichen Aktivitäten bei jedem Wetter war mir jedoch nicht kalt. Als es mir dann doch vor Wiemeringhausen etwas kühler wurde, meinte Burkhard S., wir könnten ja jetzt auch mal die Heizung einschalten. Nun musste ich an die Szenen bei „Inas Nacht“ denken, wenn die Gäste neben Ina Müller am Thresen Platz nehmen und die von unten aufkommende Luft wahrnehmen. Einfach witzig dieses Deja Vu! In Niedersfeld wurden wir von Spalier stehenden Passanten winkend empfangen, bevor es weiter über das Heidedorf und die Steinbruchstraße nach Hildfeld ging. Jetzt verstand ich den zuvor verratenen Tipp von Andreas Weller, der zusammen mit Torsten Dahlhoff erstmals die Strecken plante: „Wenn du selbst mit jemandem mitfährst, dann besser mit einem Auto, nicht mit einem LKW“, so Andreas. Jetzt ergab es einen Sinn, denn die LKW konnten ja nicht durch meinen Wohnort Hildfeld rollen und bekamen eine gesonderte Streckenführung. Beim Stau an einer Stempelstelle

Nähe Kirche konnte ich den Nachbarn zuwinken und wieder die Sonne genießen. In Winterberg wurde das Stadtfest galant umfahren und es ging in Richtung Schmallenberger Land weiter, wo wir zuvor die Reihenfolge wechselten und uns der R107 die Voranfahrt gewährte. Über das große Bildchen rollten wir weiter in Richtung Elpe, wo auch wieder das Thema „Drachenfliegen“ aufkam, einem meiner Kindheitsträume, den Burkhard S. schon über Jahre lebte, zusätzlich auch in seiner Tätigkeit als Vorsitzen-



Fotos: Dirk Altstadt

NÜRNBERGER
Oldtimerversicherung
Schützt Klassiker und Legenden.

NÜRNBERGER AutoMobil Versicherungsdienst GmbH
Eckhard Luhme, Auf'm Bohlen 6, 59939 Olsberg
Mobil 0151 53840540, eckhard.luhme@nuernberger-automobil.de



Fotos: Birgit Lauber



Foto: Birgit Lauber

der, bis letztes Jahr bei „Sauerland Air“. Durch Andreasberg und unter dem Stüppelturm vorbei in Richtung Elpetal, schwelgten wir in Erinnerungen an den Baron von Wendt aus Gevelinghausen und den Traum vom Sauerlandring. Nachdem wir uns schließlich über Antfeld und Scharfenberg dem Ziel in Brilon näherten, hatten wir über die komplette Fahrt hinweg tolle Gespräche und eine Menge Spaß! Fazit: Eine tolle Ausfahrt, dank Alfons und den beiden Burkhardts.

Nachdem auch alle anderen Fahrzeuge wieder auf dem Hof des Autohaus Witteler eintrafen, konnten die Besucher auf dem Gelände die unterschiedlichen, historischen Fahrzeuge aus nächster Nähe bestaunen und gemeinsam ins Gespräch kommen. Kulinarisch wurde für das leibliche Wohl wieder bestens gesorgt, für die kleinen Gäste wurde eine Hüpfburg aufgebaut, gebastelt und eine große Carrera-Bahn bot ebenfalls tollen Fahrspaß. Mini-Fahrzeuge von Ingrid und Heinz Bette konnten bewundert und käuflich erworben werden. Das Mercedes Tracktool von Marvin Schaid stand live von der Rennstrecke zum Soundcheck bereit und brachte ordentlich sound auf die Ohren. Weitere Informationsstände in Sachen Fahrzeuglackierungen sowie Sicherheitsmaßnahmen um Sehen und Hören im Straßenverkehr boten Abwechslung für alle Besucher.

Zurück auf dem Veranstaltungsgelände angekommen, hatte ich noch die Möglichkeit, in der historischen Drehleiter von Peter Behmer aus dem Jahr 1973, in die luftigen Höhen aufzusteigen und Fotos aus 30 Meter Höhe einzufangen.

Für das Autohaus Mercedes Witteler mit langjähriger Tradition ist diese Veranstaltung immer eine Herzensangelegenheit und das spürt man!- Sie verbindet Leidenschaft für Mobilität mit der Begeisterung für die automobile Geschichte.

Zwei Tage später erreichte mich noch überraschende Post von meinem Chauffeur dieses Tages - für weitere Cabriolet-Fahrten hatte er mir zu seiner handgeschriebenen Witmung noch einen Schlauchsal von „Sauerland Air“ beigelegt. Eine tolle Idee! [BL]



- EINFAMILIENHÄUSER
- MEHRFAMILIENHÄUSER
- ANBAU & AUFSTOCKUNG
- OBJEKT- & GEWERBEBAU
- HOLZBAUARBEITEN

Elleringhauser Str. 10
59939 Olsberg
Tel. 02962 / 9774 - 0
info@moderner-holzbau.de
www.moderner-holzbau.de

Linie73

Kultur- & Eventbahnhof Bigge

Tagungen
Seminare
Konzerte
Hochzeiten
Feiern
Partys
Events

Jetzt Termine für
2027 sichern !!!



Hauptstraße73
59939 Olsberg-Bigge
+49 175 8778710





Foto: privat

VW T1-Bulli Westfalia-Sondermodell SO 42 von Thorsten Lenzner aus Willingen-Usseln

Die VW T1-Bulli Basisfahrzeuge für die Westfalia-Campingbusse wurden 1965 direkt bei Volkswagen im Volkswagenwerk Hannover und im Werk Wolfsburg produziert. Anschließend erfolgte der Ausbau zum Wohnmobil in den Westfalia-Werken im ost-westfälischen Rheda-Wiedenbrück. Für die Ur-Bullis vom Typ 1 wie dem Sondermodell Samba kann man heute locker mit 70.000 € rechnen, wenn er gut erhalten ist. Einst Reisemobil, heute eine Wertanlage.

Beim T1-Bulli von Thorsten Lenzner, Inhaber von Thorsten's Käfergarage, handelt es sich um ein Westfalia-Sondermodell mit der Unter-Bezeichnung SO 42, welches als Neuwagen direkt in die USA, San Francisco geliefert wurde. Von dort aus bereiste der damalige stolze Besitzer mit ihm die gesamte USA und Kanada. Nach vielen hunderttausend Meilen stand er ziemlich heruntergekommen einige Jahre nur noch in einer Scheune bei LA. Die Nachfrage nach alten VW Bussen war aber zu dieser Zeit in Europa sehr hoch. Also wurde das seltene Modell von einem holländischen Händler gekauft, der es dann sehr schnell an einen deutschen Sammler weiter verkaufte. Dort blieb der SO 42 neben vielen T2-Bussen einige Zeit weitgehend unberührt stehen bis schließlich Thorsten L. „ins Spiel kam“. Zu dieser Zeit war Thorsten L. noch Besitzer eines völlig unrestaurierten, neuwertigen T2 Feuerwehr-Bulli, der zum Verkauf stand. Diesen traumhaften Feuerwehr-Bulli wollte der Besitzer des Westfalia-Camper unbedingt haben und so kam es zum Tausch der beiden seltenen Volkswagen-Modelle. Von dort an begann für Thorsten L. eine umfangreiche Restauration und eine große Liebe zu diesem wunderschönen, kleinen „Schneckenhaus“ auf Rädern. Seit etwa 14 Jahren besitzt er dieses Schmuckstück mit einer Höchstgeschwindigkeit von 105 km/h mit einer Leistung von 50 PS und



Foto: privat



Fotos: Birgit Lauber



Foto: privat

1600 ccm bei einem Leergewicht von 1320 Kilogramm. Im Inneren ist der T1-Bulli liebevoll ausgestattet. Ein original Radio von Neckermann „Auto-Koffersuper“ ziert die Ablagefläche, ebenso ein Spiel zum Zeitvertreib für lange Reisen mit kleinen VW-Bullis. Die kleinen Gardinen im Karo-Look verleihen dem T1 eine unübertrefflich wohnliche Atmosphäre, ebenso wie die Holzverkleidung, die ausklappbaren Sitzbänke, der ausklappbare Dachhimmel mit kleiner Girlande sowie die originalen alten Auto-Zeitschriften aus den 60er-Jahren, die hier noch ihren Platz in den kleinen, aber gut durchdachten Staufächern finden.

Der Fahrerraum mit elfenbeinweißer Ausstattung mit ihrem goldenen Logo in der Lenkradmitte ist ein zusätzliches Highlight. Bei genauer Betrachtung kann man sich heute kaum noch vorstellen, welch umfangreiche Restauration von Thorsten L. hier zutage gelegt wurde. „Viele schöne lange und kurze Reisen habe ich und meine Familie inzwischen mit dem SO 42 gemacht“, so Thorsten L. und schwärmt weiter: „Die Sympathie die man auf der Straße mit diesem VW-Bulli erfährt, ist unglaublich und das schon aus dem Jahr 1965 stammende, so gut durchdachte Konzept eines Wohnmobils ist ebenso immer wieder faszinierend.“

Mittlerweile ist der VW T1-Bulli SO 42 schon viele Jahre in Besitz von Thorsten L., der mit seiner Familie schon einige Male interessante Reisen damit unternommen hat und damit immer wieder positiv auffällt. Unter anderem führte es die Lenzner's schon nach Monaco und Spa zu den berühmten Formel 1-Rennstrecken oder voll dekoriert zu den Classic-Days, was noch zahlreiche Aufkleber und Pässe im kleinen Bulli bezeugen. Dieser kleine Wagen und seine Besitzer haben wirklich schon sehr viel erlebt und tun es mit Begeisterung immer noch. [BL]

Thorstens Käfergarage

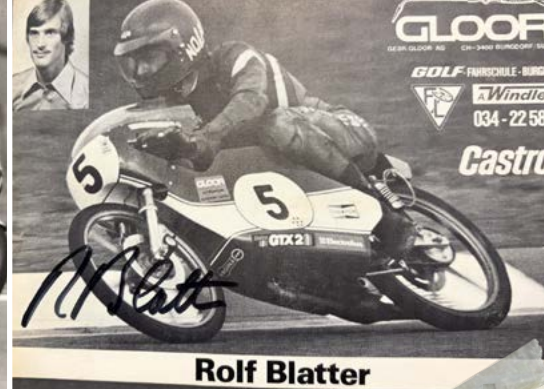
Thorsten Lenzner - 34508 Usseln
Telefon 0171/2169558

An- und Verkauf von historischen VWs und Ersatzteilen
www.thorstenskaefergarage.de

Wenn`s um Käfer geht...!



Grand-Prix-Fahrer Riccardo Patrese, auf Warsteiner-Arrows, Formula One Racing



Rolf Blatter



Lieber Herr Hartmut!
Bedanke mich herzlich für Ihre Glückwünsche.
Leider habe ich kein besseres Bildmaterial mehr, es ist der Rest.
Hoffe, Sie drücken mir trotzdem weiterhin die Daumen! Danke...
In diesem Sinne herzliche Grüße sendet Ihnen
Hage



HISTORISCHE AUTOGRAMM- UND FOTOSAMMLUNG

von Hartmut Kleinert aus Brilon

Wie bereits in der Herbstausgabe 2025 der IN SZENE berichtet, suchte Hartmut Kleinert aus Brilon, der in der Nähe der bekannten Rennstrecke, dem Sachsenring aufgewachsen ist, schon immer den Kontakt zu echten Rennfahrern. Zu damaligen DDR-Zeiten gestaltete sich das aber als äußerst schwierig, da Kontakte über „die Grenze hinaus“ nicht einfach waren. Deshalb erledigte er vieles auf dem postalischen Weg und schrieb die Renn-

fahrer, bei denen es sich überwiegend um italienische Motorrad-Piloten auf MV AGUSTA-Maschinen handelte, kurzerhand persönlich an. Das funktionierte. Meistens bekam er ein handsigniertes Autogramm, manchmal noch mit persönlicher Witmung zurück. Sein erstes Autogramm erhielt er im Jahr 1963 von Jacko-mo Agostini aus Italien und war mächtig stolz darauf. Agostini gewann beachtliche elf Rennen, allein am Sachsenring.



PAOLO FERRETTI

1. multipl. auf der 50 in felice 1985
Paolo Ferretti



Les performances... béotoit



Fotos: privat



HELMUT KELLENNERS
1980 mit Eggenberger BMW 320

Tourenwagen Europameister
1982 mit Eggenberger BMW 5

IMPRESSUM
OLDTIMERMAGAZIN
IN SZENE
HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG
RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
USt-ID: De214364185
Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
Tel. 02241 260-0
willkommen@rautenberg.media
Verantwortlich gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierteljährlich
MEDIENBERATERIN | LOKALREDAKTION
Birgit Lauber
Mobil 0171 885 99 40
b.lauber@rautenberg.media

Verteilung & rechtliche Hinweise
Auslegung an exponierten Stellen. Geschützte Warenzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte
Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalte, Recheklarheit und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in Print- und Onlinemedien eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaberschaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

ZEITUNG
DRUCK
WEB
FILM
RAUTENBERG MEDIA

bertulis
AUTOLACKIEREREI

Meisterbetrieb

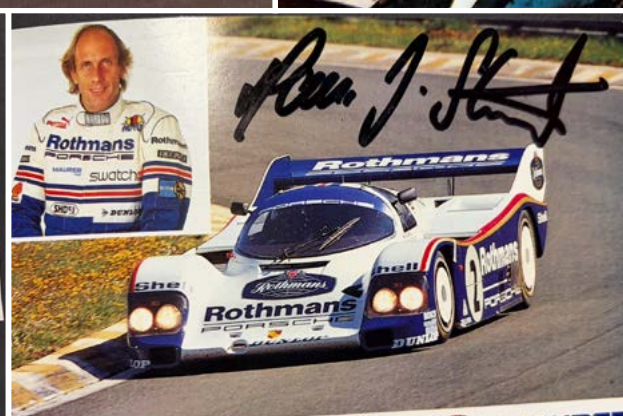
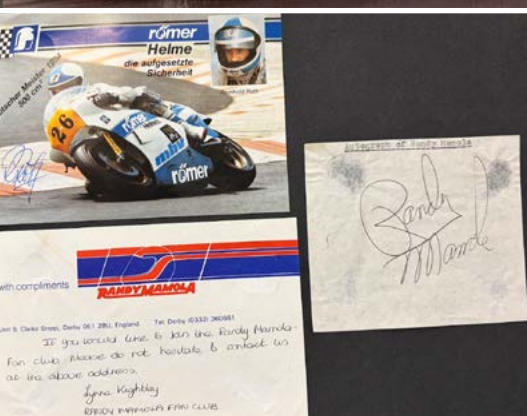
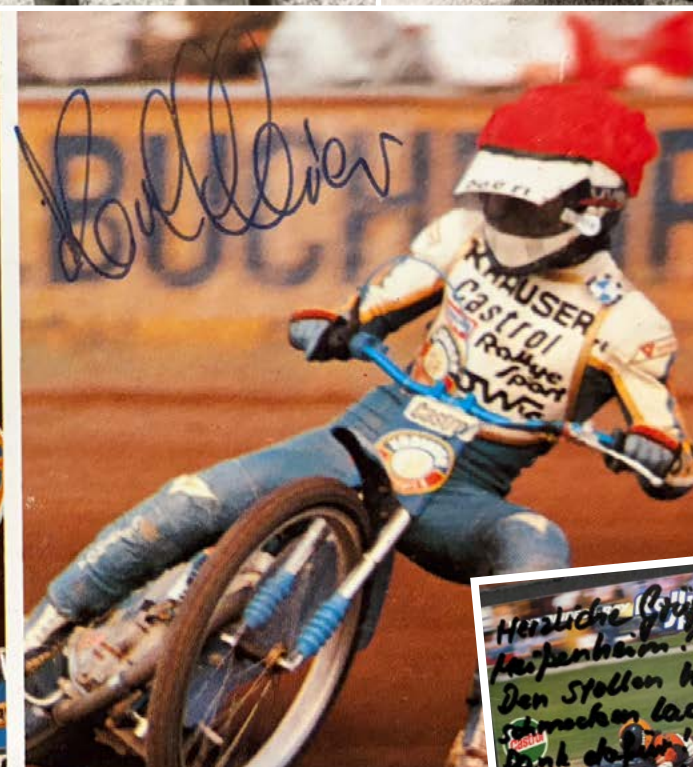
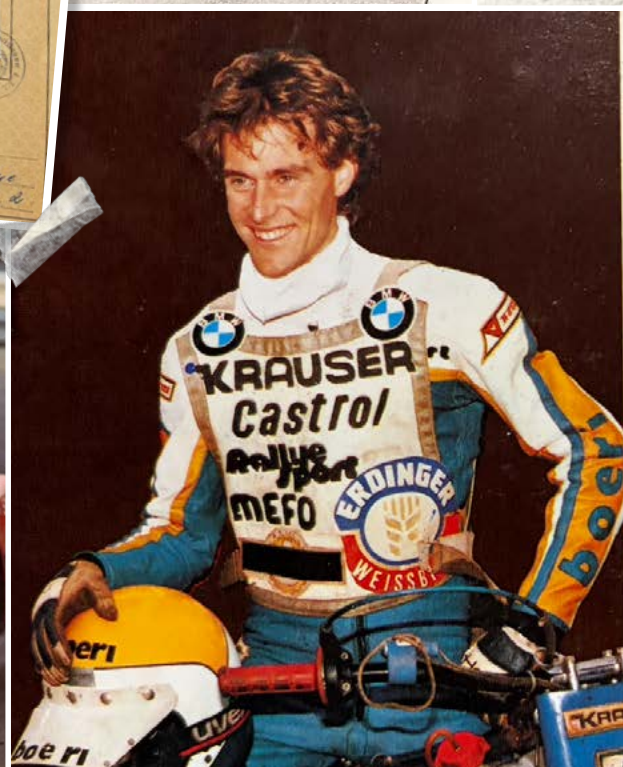
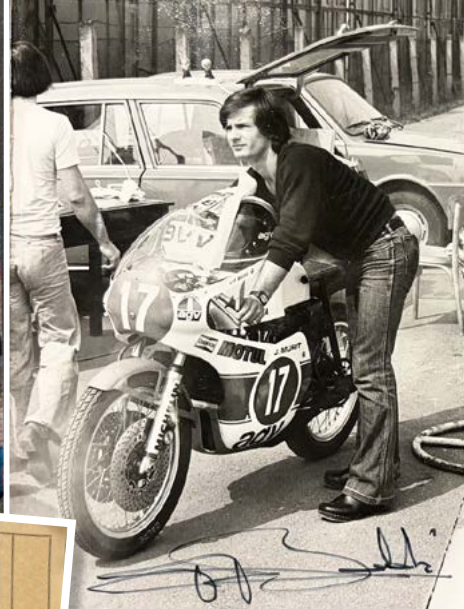
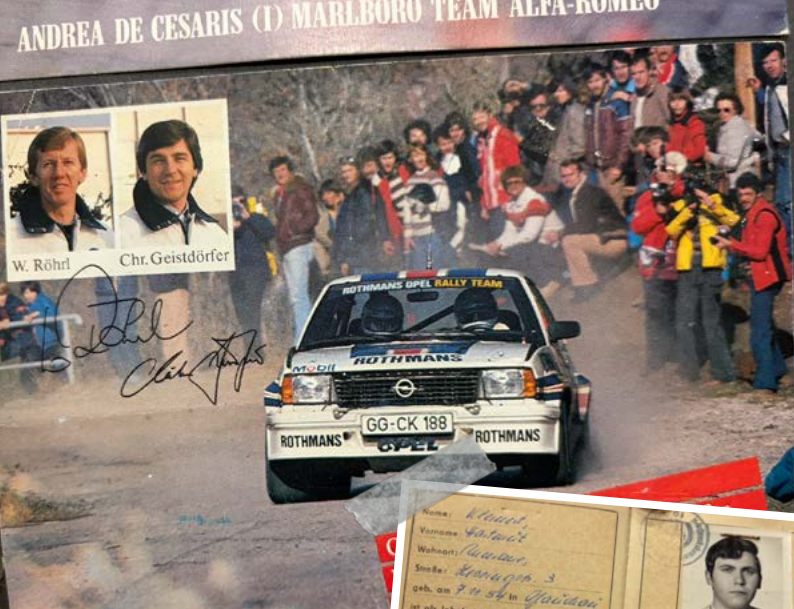
Ihr Fachbetrieb für:
PKW- & Motorrad-Lackierungen

59929 Brilon
Oststraße 4

Telefon: (0 29 61) 3836
E-Mail: bertulis@hotmail.de



17.





**WINKLER'S
BLECHWERK**
OLD- & YOUNGTIMER INSTANDSETZUNG

Old- und Youngtimer Instandsetzung

Winkler's Blechwerk GmbH
Tel. 0221/34 66 12 71
www.winklers-blechwerk.de
info@winklers-blechwerk.de

Rückblick Oldtimerstammtisch Brilon

am 9. April

In gewohnt lockerer Runde traf sich der Oldtimerstammtisch Brilon am Donnerstag, 9. April, um 19 Uhr im Kolpinghaus in Brilon. Wegen des im Monat April noch zu unbeständigen Wetters fand das Zusammentreffen ohne vorherige Ausfahrt mit den historischen Fahrzeugen statt. Thema dieses Abends war „Die historische Deutschlandfahrt Nutzfahrzeuge 2024“. Die damalige Fahrt startete am 31. August 2024 auf dem Gelände der Firma

Witteler, wo 84 LKW auf die Strecke gingen. Hierzu referierten Paul Witteler und Peter Kalenbach, die auch selbst an dieser historischen Fahrt teilgenommen hatten. Dazu wurden Fotos und kurze Videos auf der Leinwand gezeigt. Dieser Vortrag erfreute sich einer großen Teilnehmerzahl. Nach dem Vortrag fand sich noch genügend Zeit für Benzingsprache in gemütlicher Runde bei erlesenem Speisenangebot. [BL]



Fotos: Birgit Lauber



Eröffnung Ladepark in Brilon

Witteler Automobile und TankE haben in Brilon gemeinsam einen Ladepark für Lkw, Transporter und Pkw realisiert. Am 11. Mai fand die feierliche Eröffnung statt.

Am 11. Mai wurde der neue Ladepark an der Mohnstraße in Brilon gemeinsam mit rund 150 Gästen aus Politik und Wirtschaft eröffnet. Dieser wurde von der TankE GmbH gemeinsam mit Witteler Automobile realisiert. Er richtet sich an Lkw, Transporter und Pkw und stärkt den Wirtschafts- und Verkehrsstandort der Region.

Michael Krystof,
Geschäftsführer der TankE GmbH:

„Mit dem Ladepark in Brilon schaffen wir eine leistungsstarke, öffentlich zugängliche Infrastruktur. Diese unterstützt Unternehmen beim Umstieg auf elektrische Nutzfahrzeuge - insbesondere dort, wo sie keine eigene Ladeinfrastruktur am Depot realisieren können.“

Paul Witteler,
Geschäftsführer der Paul Witteler GmbH & Co. KG:

„In unseren Autohäusern bieten wir auch Elektrofahrzeuge an. Der Aufbau eines Ladeparks ist daher der nächste logische und wichtige Schritt für uns. Mit TankE haben wir einen erfahrenen Partner für den Bau und Betrieb der Ladeinfrastruktur an unserer Seite.“

Der Ladepark umfasst insgesamt 18 Ladepunkte: zwölf Ultrashnellladepunkte (DC) mit 200-400 kW sowie sechs Normalladepunkte (AC) mit 22 kW. Die Lkw-Ladepunkte sind so ausgelegt, dass das Laden ohne Absatteln möglich ist. Die Nutzung ist öffentlich und über alle gängigen Ladekarten und Apps sowie Ad-hoc möglich. An allen Ladestationen wird mit 100% Ökostrom geladen. Betrieb und Service werden gemeinsam von TankE und Witteler Automobile übernommen.

Dr. Peter Liese,
Mitglied des Europäischen Parlaments:

„Hier in Brilon kann man besichtigen, was möglich ist, um unabhängig von fossilem Öl und den damit verbundenen Preisschwankungen zu werden und wie wir konkret etwas für den Umweltschutz tun können. Der Ladepark bietet umweltfreundliche Lademöglichkeiten für das Sauerland, Südwestfalen und darüber hinaus.“

Maximilian Fremery,
Manager Technik Ladeinfrastruktur für Nutzfahrzeuge bei der Nationalen Leitstelle Ladeinfrastruktur:

„Was hier entstanden ist, ist mehr als ein weiterer Ladepunkt auf der Landkarte. Dieser Standort zeigt sehr konkret, worauf es beim Hochlauf der Elektromobilität ankommt: auf leistungsfähige Infrastruktur, auf verlässliche Partner und auf Lösungen, die sich am tatsächlichen Bedarf vor Ort orientieren.“

Für zusätzlichen Komfort stehen am Standort ein 24/7-Automatenkiosk sowie Sanitäreinrichtungen mit Duschen und WC zur Verfügung. Damit ergänzt der Ladepark das Ladeangebot um Services, die vor allem den Lkw-Fahrerinnen und -fahrern zugutekommen



Foto: Birgit Lauber

HUNAU REISEN

Ferd. Knipschild

75 Jahre HUNAU-REISEN



Beginn HUNAU-REISEN im Jahr 1951



- Größter Reisebus-Fuhrpark im Hochsauerland von 8-60 Sitzplätzen**
- Neuste Reisebusse mit allen erdenklichen Sicherheits- und Assistenzsystemen, zum Teil mit Glasdach und Mirror-Cams**

HUNAU-REISEN Ferd. Knipschild GmbH & Co. KG

St.-Vitus-Schützenstraße 21 • 57392 Schmallenberg-Bödefeld
Tel. 02977/512 • info@hunau-reisen.de

Wir planen und organisieren Ihre Reise

www.hunau-reisen.de

Gesellschafter von BTS BusTeamSauerland

Ladepark Brilon

Unser Ladepark für elektrische Lkw, Transporter und Pkw.



Paul Witteler GmbH & Co. KG
Mohnstraße 57
59929 Brilon

www.witteler-automobile.de



Fotos: Birgit Lauber

ZUSAMMENKUNFT des OldtimerSTAMMTisch Brilon am 8. Mai vor der großen Sauerlandrundfahrt

Am Freitag, 8. Mai, traf sich der Oldtimerstammtisch Brilon um 19 Uhr im Forum des Mercedes-Autohauses Paul Witteler in gewohnter Weise am Abend vor der großen Sauerlandrundfahrt (OSR).

Klaus Andree, Fahrtleiter von der ersten Ausfahrt an, bis zur 25. Jubiläums-Sauerlandrundfahrt im vergangenen Jahr, berichtete über die langjährige Arbeit, die er und seine Frau Franzis dafür übernommen hatten. Paul Witteler und Werner Koch bedankten sich anschließend bei den beiden für die über 25 Jahre vor-

bildlich geleistete Arbeit und überreichten Blumensträuße zum Dank an das Ehepaar sowie an Torsten Dahlhoff, der diese Aufgabe zusammen mit Andreas Weller nahtlos weiterführt. Die Strecken für die unterschiedlichen Fahrzeugklassen wurden in diesem Jahr erstmals von den beiden Nachfolgern geplant.

Der Termin des 8. Mai wurde als Start in die Saison mit vielen Gleichgesinnten genutzt und so konnte auch ich an diesem Abend allen die druckfrische Frühjahresausgabe von IN SZENE wieder über-

reichen. Genau so wie vor einem Jahr, als ich die erste Ausgabe ins Leben rief. Wie jedes Jahr vor der großen Sauerlandrundfahrt hatten alle Teilnehmer des Abends die besten Voraussetzungen, um Benzingespräche untereinander und den schon angereisten Teilnehmern zu führen. Für das leibliche Wohl wurde auch an diesem Abend, dank Dreyer's Catering wieder bestens gesorgt und allein die Ausstellungshalle von Mercedes Witteler bildete wieder eine wahre Augenweide historischer Fahrzeuge aus unterschiedlichen Epochen. [BL]




**Exklusive Biketouren
& Bikeverleih**

Hier bekommst du alles, was dein Bikerherz begehrt. Mitten im Bikerparadies Winterberg, nur einen Katzensprung von abenteuerlichen Trails und Bikestrecken entfernt.

Am Waltenberg 19
Winterberg
Telefon 02981/2245
info@uppu-biketours.de

www.uppu-biketours.de

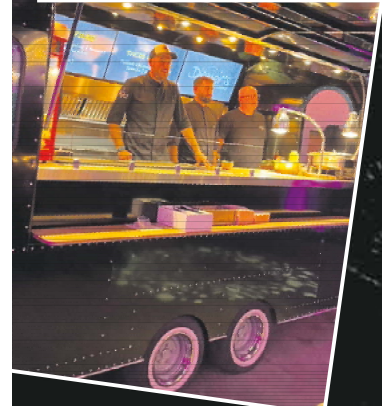


Mehr Geschmack, mehr Genuss, mehr Freude.

Dreyer's

CATERING





So geht Catering heute

Erwarten Sie höchste Qualität und das Gespür für das Besondere. Mit unserer Kreativität und individuellen Kochkunst machen wir Ihr Buffet zu einem ganz besonderen Erlebnis.

Mit unserem Team wird Ihre Veranstaltung zu einem echten kulinarischen Genuss. Antipasti, Fingerfood oder einfach mal Gutes nach traditioneller Art, unsere Köche sind auf jeden Ihrer Wünsche eingestellt.

Was wir noch so machen:

Privat- und Großveranstaltungen

In der Natur des Menschen liegt die Lust auf Gesellschaft. Sie möchten Geburtstag, Kommunion, Hochzeit oder ein Richtfest feiern? Zum Grillfest oder zur Cocktailparty einladen?

Firmenevents

Wir möchten zum Gelingen Ihrer Veranstaltung beitragen. Die kulinarische Visitenkarte Ihres Unternehmens zu sein, das ist unsere Herausforderung.

Messe catering

Kein Weg ist uns zu weit. Profitieren Sie von unserer jahrelangen Erfahrung, professionelles Messe-Catering in allen großen deutschen Städten durchführen zu können.

Ski-In Neuastenberg

In Winterberg-Neuastenberg direkt an der Postwiese findet ihr unsere Hütte "Ski-In Neuastenberg". Kommt rum und genießt Leckeres aus der Hüttenküche, sowie heiße und kalte Getränke!

Service

Engagement und Verlässlichkeit. Ein freundliches Lächeln, Zeit für den Gast, dabei nicht aufdringlich, jedoch bei Bedarf zur Stelle.







Dreyer's Catering

Hans-Körling-Str. 6 • 59939 Olsberg • Tel.: 02962/908508 • info@dreyers-catering.de • www.dreyers-catering.de





Foto: Birgit Lauber

Ein Herz für historische Kleinstwagen

Heinz Dauzenroth aus Neuenrade ist am liebsten im Schneewittchensarg unterwegs

Als Fan von Oldtimern haben bei Heinz Dauzenroth aus Neuenrade besonders historische Kleinstwagen sein Herz erobert. Der im Jahr 1952 Geborene kann sich bis heute mit diesen Fahrzeugen am besten identifizieren, da er als Kind die Zeit dieser kleinen Fahrzeuge erlebt hat. Sein Nachbar besaß damals ein Goggomobil und schon als Kind beschloss Heinz D., ein solches Fahrzeug selbst eines Tages zu fahren. Natürlich gingen bis zur Verwirklichung dieses Kindheitstraumes einige Jahrzehnte ins Land, aber ehrgeizig machte er ihn im Jahr 2006 tatsächlich wahr: Sein erster Oldtimer wurde ein Goggomobil 250 TS Coupé. Später folgte ein Messerschmitt Kabinenroller und ein Opel GT. Bei dem Messerschmitt handelt es sich um ein besonders auffälliges Modell mit rosa-farbener Lackierung und blauer Glaskuppel, anmutend an den gläsernen Schneewittchensarg, von dem schließlich die Namensgebung stammt. Gemeinsam mit seiner Frau Gabriele unterwegs auf Oldtimer-Treffen, sind sie immer ein Hingucker und besonders kleine Mädchen finden den rosa Kabinenroller total toll. Besondere Blicke zieht Heinz auf sich, wenn anstatt Frau Gabriele, er einer Schaufensterpuppen hinter ihm im rosa Kabinenroller Platz nimmt und vorbeiziehende Passanten zuerst staunend schauen, dann lachend winken oder hupen.

Später war bei Gabriele eine weitere Anschaffung der kleinen BMW Isetta nicht sofort mit großen Glücksgefühlen verbunden, obwohl sie doch so herzerleuchtend aussieht. Heinz musste an dieser Stelle Überzeugungsarbeit leisten, weil dafür der Opel GT weichen musste, der für Gabriele einfach ein schönes Auto war. Für Heinz aber nicht so gut in seine Sammlung der historischen Kleinstwagen zwischen das Goggomobil und den Messerschmitt passte. Weiterhin folgte noch ein Heinkel-Roller, für den er im Alter von 58 Jahren noch den Motorradführerschein nachholte. Ab dem Eintritt ins Rentenalter begann Heinz erst so richtig, sich dem Hobby Oldtimer und seinem kleinen Fuhrpark zu widmen, da es ein zeitaufwändiges Hobby darstellt. Aber die Leidenschaft und Begeisterung bleibt. Deshalb sind in der Oldtimer-Szene daraus schon viele Freundschaften gewachsen: Bis heute besucht das Ehepaar Dauzenroth mit Bekannten auch



Foto: Birgit Lauber

regelmäßig Marino Lennon, genannt „Elvis“ in seiner Pizzeria in Bad Fredeburg. Auch er lässt sich in seinem Ford Lincoln auf dem Rücksitz von Elvis Presley und Marilyn Monroe-Puppen begleiten, was ebenfalls immer zu lustigen Reaktionen führt. Man weiß bei der gesamten Truppe auch nicht, wohin man zuerst schauen soll. Hier leben die 50er- und 60er-Jahre neu auf! Zur Zeit, als Elvis Presley in Bad Nauheim wohnte und in Friedberg

beim Militär stationiert war, fuhr er einen weißen BMW 507, der morgens bei Ankunft immer mit roten Lippenstiftküssen übersät war, worauf er ihn rot umlackieren ließ. Die Karosserieteile für diese Fahrzeuge wurden damals von der Firma „VDM Metals Group“ in Werdohl gezogen und gedüngelt. Hier schließt sich der Kreis, denn Heinz stammt ebenfalls aus Werdohl und Elvis Presley war sogar unter anderem Besitzer eines Messerschmitt Kabinenrollers. [BL]



Foto: privat



Foto: Birgit Lauber/privat



Die Kult-Pizzeria im Sauerland - hier bedient Euch **Elvis-Double Marino Lennon** persönlich!





Pizzeria
Colosseum-Treff

Telefon: 0 29 74 / 96 86 96
Wehrscheid 25 • 57392 Schmallenberg

Mo u. Di Ruhetag außer an Feiertagen • Mi 17-22 Uhr • Do-Sa 12-14 Uhr, 17-22 Uhr • So. 12-22 Uhr




FERDI KRÄLING MOTORSPORT-BILD GmbH

Ein interessantes Unternehmen aus Winterberg-Siedlinghausen stellt sich vor - Teil 3 -



Der Sohn des damaligen Inhabers Ferdi Kräling, namens Bodo Kräling wurde im Jahr 1968 geboren und wie sollte es auch anders sein, in den 70er Jahren wollte er natürlich Rennfahrer werden.

Der Sohn eines Vaters, der eigentlich nie zu Hause war.- Im Sauerland, dass gewissermaßen ein motorsportliches Notstandgebiet war, ohne Rennstrecke bzw. Kartbahn in der Nähe und ohne die finanziellen Mittel - ein aussichtsloses Unterfangen.

Jedoch, ab Mitte der 80er Jahre war es dann soweit: Bodo Kräling wollte unbedingt ebenfalls etwas mit Motorsport machen- und wenn schon nicht als Rennfahrer, dann eben mit der Kamera.

Den ersten Versuch unternahm Bodo schließlich im Jahr 1984, beim letzten Rennen des Sauerland Bergpreises. Vater Ferdi Kräling hatte sich bis dato in der Motorsportszene einen Namen gemacht und war einer der bekanntesten und besten Motorsportfotografen der Welt. Gute Schule also - aber die Messlatte lag für Sohn Bodo entsprechend hoch. Dennoch, die Vorstellungen des Vaters waren einfach: „Entweder du hast es in drei Jahren drauf und unseren Kunden ist es egal, wer von uns fotografiert, oder du musst etwas anderes machen.“

Dann auch eine klare Ansage des Pressesprechers von Audi Sport, der damals zu Vater Ferdi Kräling sagte: „Ferd, du kannst deinen Sohn gerne mitbringen, aber ich möchte schon, dass du selbst kommst.“

Der Rallyesport hatte seinen Zenit inzwischen überschritten. Die hochgezüchteten Fahrzeuge der Gruppe B, die in 2,4 Sekunden auf 100 km/h beschleunigten, waren zu gefährlich geworden. Schwere Unfälle waren vorprogrammiert und somit zog sich Audi aus der Rallyeszene zurück.



Stattdessen wurden Tourenwagen für den amerikanischen Markt entwickelt und man verlegte den Schwerpunkt des Wertsports für zwei Jahre in die USA.



Andere Hersteller engagierten sich ebenfalls im Tourenwagensport, allerdings in der neu entstandenen DTM-Klasse.



Mercedes entschied sich zusätzlich für ein Sportwagen-Programm mit einem Juniorteam, in dem u.a. ein gewisser Michael Schumacher gefördert wurde, der bereits von den Krälings in der Formel 3 fotografiert wurde, aber noch niemand ahnte, was dieses Talent „Schumacher“ schon bald in Deutschland auslösen würde.



FASZINATION
AUTOMOBIL
Fotografie & Dokumentation in Perfektion

BODO KRÄLING
www.kraeling-foto.de



„Papa, so ein Auto bekomme ich mal in echt“ ...war sich als Kind Gunnar Krutwig schon bei seinem Ford Escort sicher

Mit etwa 14 oder 15 Jahren besuchte Gunnar Krutwig aus Bad Berleburg-Wingeshausen mit seinem Vater den Oldtimer Teile Markt in Hamm. Dort kaufte er sich ein Modellauto und sagte seinem Vater schon damals, dass er einmal so ein Auto bekommt. Dabei handelte es sich um einen Ford Escort II, wie ihn Hannu Mikkola einst gefahren hat. Hannu Mikkola gehörte damals zu den besten Rallyefahrern der Geschichte und war einer der großen Rivalen von Walter Röhrl. Seinen ersten Sieg in der Weltmeisterschaft feierte er 1974 in Finnland mit einem Ford Escort.

Etwa zehn Jahre später, nach dem Kauf des besagten Modellautos, nahm G. Krutwig intensiv an Motorsport- und Rallyeveranstaltungen teil. Das Modellauto ist ihm aber nie aus dem Kopf gegangen und so hat er sich tatsächlich im Jahr 2007 einen Ford Escort für kleines Geld in einem sehr schlechten Zustand gekauft, um daraus ein Rallye-Auto zu machen. Bis dato war der erworbene Ford Escort weniger ein komplettes Auto, sondern nur ein Häufchen Elend. Ein typisches Opa Auto in dunkelbraun-metallic mit hellbrauner Innenausstattung. Unter der Motorhaube versteckte sich ein 1,3 Liter Motor mit 60 PS. Aus diesem Fahrzeug sollte in Eigenregie ein Rennwagen für die Gruppe II gebaut werden...

Also machte sich G. Krutwig ans Werk und hat das Auto vollständig zerlegt, die



Der Ford Escort II mit G. Krutwig in action Foto: privat

Karosserie restauriert und für den Rallye Sport umgebaut. Zahlreiche Verstärkungen wurden verbaut und viele nötige Karosseriearbeiten ausgeführt, um ein völlig anderes Fahrwerk aufzunehmen und passend dazu auch sehr große Räder zu fahren. Natürlich wurde auch ein Überrollkäfig, ein großer Getriebetunnel und viele weitere sicherheitsrelevante und sportliche Features verbaut. Alles kam

noch einmal zusätzlich, neben der normalen Karosserie-Restauration wie den Schweißarbeiten hinzu. Im Wohnhaus flog oft die Sicherung raus, wenn in der Garage geschweißt wurde. Deshalb saß bei Schweißarbeiten die Ehefrau von G. Krutwig in der Nähe des Sicherungskasten um im Bedarfsfall schnell reagieren zu können. „Gut, dass sie gerne Bücher liest“, so G. Krutwig. So konnte sie sich etwas

beschäftigen, wenn sie neben dem Sicherungskasten sitzen bleiben musste. Um ordentlich arbeiten zu können, waren auch weitere Möglichkeiten bei G. Krutwig zuhause sehr begrenzt und so mussten ihm häufig seine Nachbarn, zwei kräftige Burschen, mit anpacken. Beispielsweise, wenn vorläufig eine Seite oder der Unterboden fertig war, musste die gesamte Karosserie umgedreht werden. Dazu wurde der Ford Escort aus der Garage herausgetragen, umgedreht und wieder in die Garage hinein getragen. Die Garage war viel zu klein. Der ganze Umbau erstreckte sich über mehrere Jahre. Dabei verfolgte G. Krutwig weiterhin seinen ursprünglichen Plan, mit diesem Auto tatsächlich einmal Rallyes zu fahren. Zwischenzeitlich veränderte sich über die vielen Jahre der Restauration aber das Regelwerk in der Klasse II, in der G. Krutwig fahren wollte und so kam ihm das Modellauto aus Kindertagen wieder in den Sinn.

Also fing er an, es tatsächlich noch nachzubauen. Besondere Unterstützung bekam er dabei von Michael Klotz, der auch die Sache eigentlich erst richtig ins Rollen brachte. Als G. Krutwig ihm das Modellauto zeigte, meinte er, dass das Design kein großes Problem darstellt und folierte den Escort mit viel Geschick. Natürlich waren die Originalteile wie sie im damaligen Rallye-Auto verbaut waren, nicht bezahlbar. Deshalb wurde viel Zeit und Energie aufgewendet, um Teile von anderen Autos passend zu machen. So stammen zum Beispiel die hinteren Stoßdämpfer von einem Lotus Super Seven, die vorderen Federbeine von einem Ford Capri, die auch noch stark umgebaut werden mussten. Die Domlager stammen von einem englischen Ford Taunus (Cortina), der 2-Liter Motor von einem Ford Focus ST 170. Jetzt ohne Katalysator, dafür mit Fächerkrümmern und Einspritzanlage mit Einzeldrosseln. Im Endeffekt nun mit einer Leistung von 170 PS. Das Getriebegehäuse von einem Ford Sierra mit speziell angefertigten Getriebeteilen aus England. Die modifizierte Hinterachse von einem Ford Capri I (6-Lenkerachse) und die Endübersetzung von einem Ford Transit sowie ein geändertes, direkteres Lenkgetriebe. Die vorderen Bremsen mit 4 Kolben und Scheiben stammen von einem 2,8 Liter Ford Capri. Die hinteren Bremsen bestehen aus Trommelbremsen und Fly-off Handbremshebel, bei denen der Hebel keine Rasterungen besitzt. Ausgestattet mit Waagebalken Pedalbox, womit man die Bremswirkung vorne und

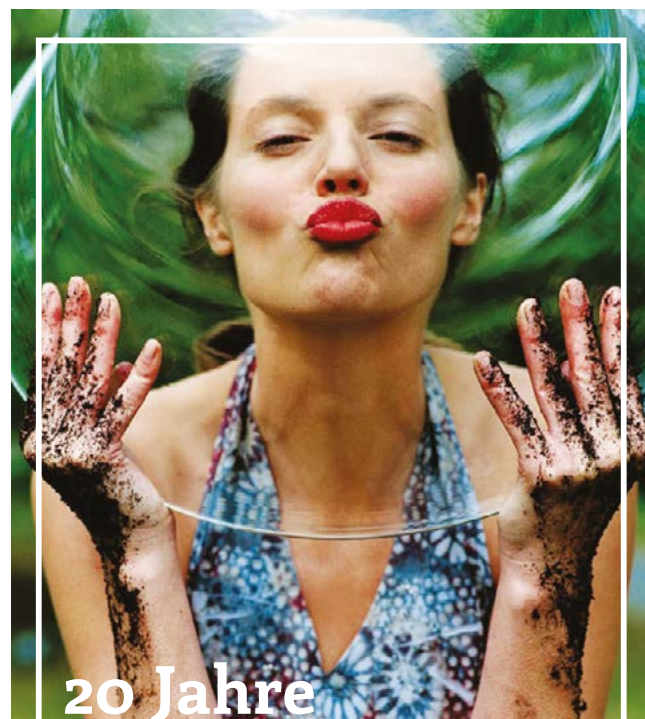


Fotos: privat

hinten verstellen kann. Das Fahrwerk vorne stammt von einem GAZ aus England. Das hintere Fahrwerk wurde von Blattfedern auf Schraubenfedern umgebaut.

Bei allen aufgeführten Umbauten handelt es sich um einige Beispiele. Keines der vorherigen Teile ist unangetastet geblieben, das Getriebe zum Beispiel wurde komplett zerlegt und eine geradzahnte Übersetzung aus England eingebaut. Die Hinterachse besitzt eine Differenzialsperre und der Motor wurde unter anderem mit einer Einzeldrosseleinspritzung deutlich leistungssteigernder gemacht. Alles in allem war mit sehr viel Aufwand verbunden und kein einziges Teil in diesem Ford Escort kam von der Stange. Vieles wurde im Nachgang auch noch einmal geändert. So war zum Beispiel der erste Kühler ein Bauteil aus einem 5er BMW-Serie. Mitt-

lerweile wurde dieser noch einmal durch einen Aluminium-Kühler aus England ersetzt, was deutlich besser funktioniert. Weil das Auto bis heute trotzdem im Motorsport zum Einsatz kommt, haben sich einige Schwächen leider erst im harten Renneinsatz gezeigt. Ein solches Projekt ist natürlich nie abgeschlossen so sind im vergangenen Winter Kunststoffscheiben verbaut worden, die Bremsanlage noch einmal deutlich verbessert worden und ein sogenanntes „Wattgestänge“ zur Führung der Hinterachse eingebaut worden. Der Komplettumbau hat mit Unterbrechungen etwa acht Jahre gedauert. Aber die Mühe hat sich gelohnt: Bei einem Gewicht von etwa 900 kg ist Fahrspaß pur angesagt und die Sicherheit wird dabei auch noch ganz groß geschrieben. Dazu noch dieser fette Motorsound... unverkennbar gut! [BL]



20 Jahre Biene Gartenbau

Weil Gärten mehr sind als Pflanzen.
Sie sind Bühnen für schöne Momente,
Begegnungen und kleine
Feste des Alltags.

WIR MACHEN DAS!
Die Landschaftsgärtner



Am Iberg 7
59955 Winterberg
0171 3846752
info@gartenbau-biene.de
www.gartenbau-biene.de



15. BAD BERLEBURGER OldTIMER-Tour

am 2. August

In diesem Jahr feiert die Bad Berleburger Oldtimer-Tour ihr 15. Jubiläum. Hierbei handelt es sich um eine tourensportliche Ausfahrt für Automobile mit einer zusätzlichen Klasse für Youngtimer. Neu in diesem Jahr ist die „sportliche Ausfahrt Klasse 7“ für Fahrzeuge der Baujahre von 1946 bis 2006.

Die Fahrstrecke von ca. 120 km ist in zwei Etappen aufgeteilt. Sie führt über landschaftlich reizvolle Strecken im schönen Wittgensteiner Land.

Alle Prüfungen mit den Fahrzeugen bedeuten keine überdurchschnittliche Belastung für das Fahrzeug.



Rückblick ARNSBERGER OldTIMERTREFFEN mit Ausfahrt 40. Sauerland-Fahrt fand am 16. Mai statt

Der Automobil- und Motorradclub Arnsberg e. V. im ADAC veranstaltete am 16. Mai in Tradition der Oldtimer-Freunde im Rahmen der Arnsberger Woche gemeinsam mit dem Verkehrsverein Arnsberg e. V. das traditionelle Arnsberger Oldtimertreffen. Über 63 Old- und Youngtimer-Fahrzeuge, darunter auch einige historische Motorräder, begaben sich an diesem Tag auf die etwa 80 km lange Strecke durch eine landschaftlich reizvolle Gegend des Sauerlandes.

Zur Mittagsrast, auf etwa halber Streckenlänge, trafen die Fahrzeuge nach und nach am Hennesee ein. Hier konnte ich trotz kurzem Regenschauer schöne Fahrzeuge fotografisch festhalten, bevor sie sich weiter in Richtung des Zielgeländes in Arnsberg begaben. [BL]



Fotos: Birgit Lauber

SVENKÖNIG

Fliesenfachbetrieb

Mobil 0175-592 36 20
Bödefelderstraße 8
59955 Winterberg-Altenfeld

info@skoening-fliesen.de
www.skoening-fliesen.de

„Töff, Töff-Heil, dem A.A.C.“ Automobilclubs bewerben das Autofahren

Aus „BLOG ALLTAGSKULTUR“ von Christiane Cantauw

„Wir sind uns in Arnsberg voll bewußt, welche Bedeutung das Automobil und das Motorrad für das wirtschaftliche Leben besitzen. [...] Vieles geschieht von allen Seiten, um den Verkehr heranzuziehen“, schrieb der Bürgermeister von Arnsberg, Dr. Schneider, in einem Grußwort anlässlich einer „Zielfahrt nach Arnsberg“.

Der am 11. März 1930 gegründete Automobilclub Arnsberg, Mitglied im Allgemeinen Deutschen Automobil-Club (A.D.A.C.), hatte die Veranstaltung am 13. und 14. Mai 1931 wohl initiiert, um Mitglieder für den noch jungen Verein zu gewinnen. Gleichzeitig erhoffte man sich in Arnsberg auch einen positiven Effekt auf den Tourismus, wie Bürgermeister Schneider in seinem Grußwort betonte: „Wir hoffen (...), daß mancher Automobilfahrer, der den Weg bisher noch nicht nach Arnsberg gelenkt hat, auf unsere Bergstadt aufmerksam gemacht und gerne wiederkehren wird.“

Für die geplante Veranstaltung ließ man eigens eine 32-seitige Broschüre drucken, die neben dem Grußwort und einem ausführlichen Veranstaltungsprogramm auf sieben Seiten auch Informationen über die Geschichte, die Sehenswürdigkeiten und Freizeitmöglichkeiten der sauerländischen Kleinstadt enthielt. Auch ein von „Frl. Leni Brand“ verfasstes fünfstrophiges „Clublied“, aus dem der Titel dieses Beitrags entlehnt ist, fand Aufnahme. Die Broschüre wird in der Bibliothek der Kommission Alltagskulturforschung aufbewahrt.

Vereinigungen von Automobilist:innen, in denen sich Motorradfahrer:innen und Motorwagenführer:innen organisierten, waren um 1930 in Deutschland längst keine Seltenheit mehr. Von sieben Clubs im Jahre 1900 stieg ihre Anzahl bereits vor dem Ersten Weltkrieg stark an. Waren es zunächst größere Städte wie Berlin, Frankfurt, Dresden oder Stuttgart, in denen sich die solche Vereine gründeten, so zogen in den 1920er-Jahren auch die Kleinstädte nach. Überall bot sich allerdings dasselbe Bild: Die Vereinsvorstände rekrutierten sich fast ausschließlich aus dem Adel und dem Besitzbürgertum. In Arnsberg waren es Regierungs- und Baurat Wellmann (1. Vorsitzender), Direktor Christ.



Archivfoto



Archivfoto

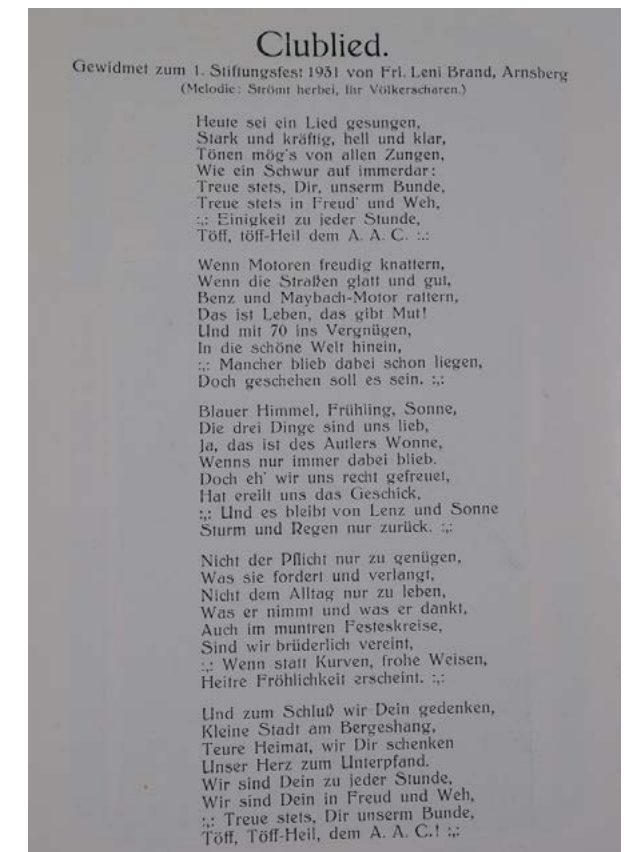
Siegmund (2. Vorsitzender/Sportleiter), Kaufmann Fritz Brand (Schatzmeister) und Hotelier Albert Schulte (2. Beisitzer), die den Verein 1930 ins Leben gerufen hatten. Ergänzt wurde dieses Honoratiorenquartett durch den Ingenieur Jos. Hoevel und den Prokuristen Richard Kogel.

Ein Blick in das zweitägige Programm zeigt, dass es bei der Veranstaltung zu etwa gleichen Teilen um (Auto-)Motorsport und um publikumswirksame Unterhaltung ging: Nach dem Eintreffen der Fahrzeuge auf dem Arnsberger Neumarkt zwischen 16 und 19 Uhr fand ein Promenadenkonzert statt; für 20 Uhr war ein „bunter Abend“ mit Gedicht- und Gesangsvorträgen im Kurhotel Klosterberg geplant. Nach der Geschicklichkeitsfahrt am darauffolgenden Tag hatten die Fahrer:innen die Möglichkeit, mit ihren Automobilen an einem Blumenkorso durch Arnsberg teilzunehmen. Die nach Wertung der Jury am schönsten geschmückten Fahrzeuge drehten am Ende des Blumenkorsos drei Ehrenrunden um den Neumarkt. Ihren Lenker:innen winkten

„Ehrenpreise mit entsprechender Widmung“, alle übrigen erhielten Erinnerungsplaketten. Die Siegerehrung und ein „gemütliches Beisammensein mit Ueberraschungen und Tanz“ beschlossen ab 19 Uhr die Veranstaltung.

Dass die Teilnahme an solchen Veranstaltungen nur für Wohlhabende in Frage kam, ist unschwer zu erkennen: Zwei Übernachtungen in Arnsberg oder Umgebung mussten gebucht und bezahlt werden, Gebühren für die Teilnahme an den verschiedenen Wettbewerben (insgesamt zwölf Reichsmark) waren zu entrichten, für den Blumenkorso wurde Blumenschmuck in Auftrag gegeben und bei den Abendveranstaltungen war vornehme Abendgarderobe Pflicht. Zudem konnte man nur teilnehmen, wenn man ein Automobil besaß und es auch selbst fuhr.

Das traf lediglich auf einen ganz kleinen Teil der Deutschen zu. Zwar waren 1932 bereits rund 497.000 Autos in Deutschland zugelassen; dazu zählten aber auch etwa 150.000 Lastwagen, die an derartigen Ziel- und Geschicklichkeitsfahrten nicht teilnehmen durften. Obwohl sich die Anzahl an Motorwagen auf Deutschlands Straßen innerhalb von zehn Jahren versechsfacht hatte, stellte ein Auto nach wie vor eine erhebliche finanzielle Belastung dar. Das lag zum einen an den hohen Anschaffungs-, Reparatur- und Unterhaltskosten, zum anderen aber auch an der Kraftfahrzeugsteuer und den Kosten für Kraftstoff, die auch im internationalen Vergleich enorm hoch waren. Hinzu kommt, dass das Fahren mit einem Motorwagen nicht einfach war, weshalb viele Autobesitzer einen Chauffeur beschäftigten.



Archivfoto

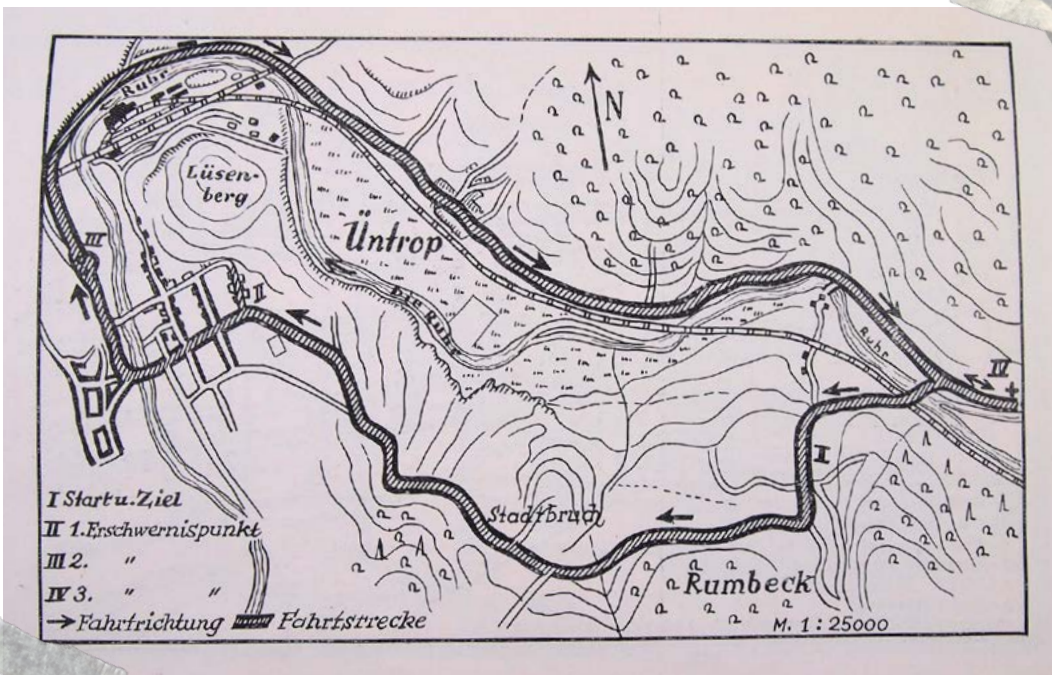
THE POWER OF X-TREME

KÖRNER

KAROSSERIE LACKIERUNG AUTOGLAS FOLIENDESIGN

Wiemecker Feld 4 • 59909 Bestwig - Velmede • Tel.: 02904 / 920353

www.lackierzentrum-koerner.de



Archivfoto

So fanden sich in den Automobilclubs letztlich diejenigen zusammen, die sich den Luxus Auto leisten konnten und wollten. Sie blieben (zunächst) dank der Exklusivität ihres Hobbys unter sich. Das bedeutete aber nicht, dass sie ihre Interessen - darunter etwa der Ausbau des Straßennetzes oder das Werben um steuerliche Begünstigungen - nicht publik zu machen verstanden. Veranstaltungen wie die Arnstberger Ziel- und Geschicklichkeitsfahrt waren dazu durchaus geeignet, denn über sie wurde in den Lokalzeitungen ausführlich berichtet. Ob als Teilnehmer:innen - die Polizei registrierte laut Central-Volksblatt vom 18. Mai 1931 1.800 Fahrzeuge, „die Arnstberg berührten“ - oder als Publikum: Zahlreiche

Menschen kamen nach Arnstberg, was der örtlichen Gastronomie und Hotellerie nur recht sein konnte. Über solche Interessenskonvergenzen ließ sich letztlich auch die Akzeptanz des Autos vorantreiben.

Bis hin zur Massenmotorisierung war es aber noch ein weiter Weg. Als ein zentrales Hindernis auf dem Weg dorthin erwies sich in den 1920er-Jahren die hohe Besteuerung nebst dem fehlenden Willen zu steuerlichen Begünstigungen. Sie führte zunächst dazu, dass die Inlandsnachfrage nach Autos in dieser Zeit nur gering ausfiel und in der Weltwirtschaftskrise ab 1929 sogar noch weiter zurückging. Die Autobauer reagierten darauf mit Rationalisierungsmaßnahmen und/oder Fusio-

nierung, beispielsweise 1926 der Daimler-Motoren-Gesellschaft und der Carl Benz & Cie. zur Daimler-Benz AG.

Ziel- und Geschicklichkeitsfahrten oder Autorennen konnten daran nichts ändern. Sie hielten die Themen Auto und motorisierter Individualverkehr aber im Gespräch, zumal dann, wenn ein Arnstberger namens Nagel immerhin den zweiten Platz bei der Geschicklichkeitsprüfung errang und kein Geringerer als Willi Knotz sich bei der Veranstaltung als Starter und Zeitabnehmer betätigte. Wille Knotz hatte nämlich, wie das Central-Volksblatt am 18. Mai 1931 zu berichten wusste, „s.Z. als einziger die Deutschland-Rundfahrt strafpunktfrei“ absolviert.

Quellen und Literatur:

Arnstberger Automobilclub im A.D.A.C. (Hg.): Ausschreibung zur Zielfahrt nach Arnstberg der Perle des Sauerlandes verbunden mit Geschicklichkeitsfahrt und Blumenkorso am 13. Und 14. Mai 1931, verbunden mit der Feier des I. Stiftungsfestes. o.O., o.J.

Grieger, Manfred (2019): Kleine Geschichte des Automobils in Deutschland. In: Das Auto (Aus Politik und Zeitgeschichte) 43, S. 12-18.

Haubner, Barbara (1998): Nervenkitzel und Freizeitvergnügen. Automobilismus in Deutschland 1886-1914, Göttingen.

Flik, Reiner (2001): Von Ford lernen? Automobilbau und Motorisierung in Deutschland bis 1933, Köln [u.a.].

Kategorie: Aus unserer Sammlung Schlagworte: Christiane Cantauw · Verkehr · Weimarer Republik · Vereine



Die Kfz-Werkstatt Kfz-Schnurbus öffnete erstmals im Jahr 1987 am heutigen Standort in Medebach unter den Inhabern Martin und Bernd Schnurbus seine Türen. Beide Brüder und Gründer haben bis heute ihr Team auf insgesamt 6 Mitarbeiter erweitert. Darunter auch Felix Schnurbus, der das Familienunternehmen fortführen wird.

Als freie Kfz-Werkstatt werden hier alle Marken von PKW instandgesetzt. Hier bekommt man den Service rund ums Auto mit allen Motor- und Karosseriearbeiten. Seit dem Jahr 2023 ist Kfz-Schnurbus auch ein zertifizierter Fachbetrieb für die Instandsetzung historischer Fahrzeuge.



SCHNURBUS

AUTOTEAM



KFZ-Service

EU-Neuwagen

OLDTIMER-Restaurierung

Fachbetrieb für historische Fahrzeuge

Hauptuntersuchung

Freitags 14.30 - 17.00 Uhr

Abnahme erfolgt durch amtlich anerkannten Prüfenieur der GTÜ



59964 Medebach

Vopeliusstraße 18

02982 3083

kfzschnurbus@freenet.de



Klassiker bewegen Menschen.
Grüne Energie bewegt die Zukunft.



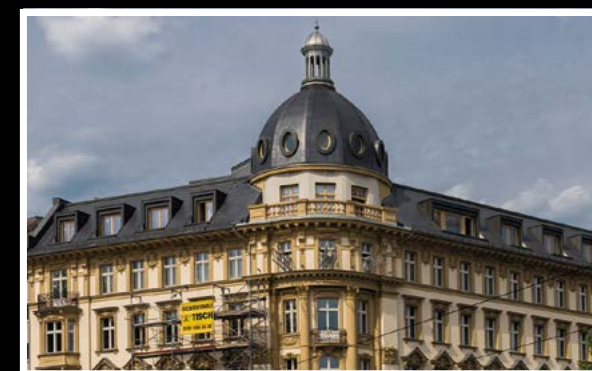
Grüne Energie GmbH & Co. KG · Kappenohl 2 · 59821 Arnstberg
Tel.: 02931/5241-0 · www.gruene-mineraloele.de



DAUBER

IHR DACH. IHR STIL.

NATURSCHIEFERDÄCHER ♦ BEDACHUNGEN ♦ BAUKLEMPNEREI



www.dauber-dach.de

Mittelstraße 8 ♦ 59939 Olsberg-Bigge ♦ Tel.: 02962 86496 ♦ info@dauber-dach.de





24. MONTE MENDEN Classic am 22. August

Der Honnetaler Automobil- und Motorradclub e. V. im ADAC veranstaltet am 22. August die 24. „MONTE MENDEN Classic“ als touristische Ausfahrt für historische Automobile. Gestartet wird in diesem Jahr am 22. August ab 9 Uhr in der Bahnhofstraße / Mühle vom Parkplatz auf Battenfelds Wiese in der Reihenfolge ihrer Startnummern.

Der Rundkurs ist in zwei Etappen aufgeteilt und beläuft sich zusammen auf eine Länge von ca. 163 km. Im Verlauf der Strecke sind verschiedene Prüfungen zu absolvieren. Bei dieser Veranstaltung kommt es nicht auf die Erzielung von Höchstgeschwindigkeiten oder Bestzeiten an. Teilnahmeberechnung



Fotos: Birgit Lauber

tigt sind alle historischen Automobile mit einem Mindestalter von 30 Jahren der Baujahre bis 1995 mit einer gültigen Zulassung zum öffentlichen Straßenverkehr. Die Teilnahme ist auf 100 Anmeldungen begrenzt. Nennungsschluss ist der 25. Juli.

Die Fahrzeuge werden nach Alter in sechs verschiedene Klassen eingeteilt und die besten drei mit den wenigsten Strafpunkten bekommen einen Pokal.

Allen Teilnehmern wird morgens ein Frühstück serviert und mittags nach der Hälfte der Strecke kehren die Teilnehmer zum Mittagsbüfett ein. Am Ende der Ausfahrt erhält jedes teilnehmende Fahrzeug noch eine Erinnerungsplakette. Alle Leistungen sind im Nenngeld enthalten. Weitere Informationen auf www.hoeac.de. [BL]



OldTIMERTREFFEN des HöAC e. V. in Menden am 3. Mai war ein Riesenerfolg

Nach dem großen Zuspruch und vieler toller Teilnehmer aus dem letzten Jahr veranstaltete der Automobil- und Motorrad-Club e. V. im ADAC am 3. Mai, noch vor der großen MONTE MENDEN 2026, sein erst zum zweiten Mal ausgerichtetes Oldtimertreffen in Menden auf dem Parkplatz des Hönne Berufskollegs.

Anstatt der anvisierten Anzahl von 300 Autos wurden es bei bestem Wetter fast 500 Teilnehmer. Wer selbst einen Oldtimer besitzt und gerne teilnehmen möchte, ist hiermit schon für das nächste Mal herzlich eingeladen. Die Veranstaltung ist für alle Teilnehmer und Besucher kostenlos.

Die Ausstellungsfläche des HöAC bietet ausreichend Platz für bis zu 300 Fahrzeugen. Auch Toiletten stehen auf dem Veranstaltungsgelände zur Verfügung. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls bestens gesorgt. [BL]



Fotos: Privat



KFZ WAHLE GbR
 KFZ-Reparaturen aller Art

Viel Spaß bei den Ausfahrten!

Lamfert 3
59955 Winterberg
Telefon: 02981/7250

Ausflug in die Heimat der SIMSON FAHRZEUGWERKE



Diesmal führte mich der „Lange-Bahn-Lauf“ vom 17. bis 19. April in die Stadt Suhl, wo über viele Jahre die „Simson“-Modelle hergestellt wurden. Rechnet man die Automobil- und Zweiradherstellung in Suhl nach Produktionsjahren zusammen, dann wurde an diesem Standort in Südthüringen 82 Jahre Fahrzeugbau betrieben. Allein der bedeutsame Standort für die Automobilproduktion hatte davon eine 31-jährige Tradition. Im Fahrzeugbau waren es nach 1945 besonders die Motorräder der Marke „AWO“ oder die mehr als 20 verschiedenen Typen an Kleinkraftfahrzeugen, die in den Suhler Werkhallen in hohen Stückzahlen gefertigt wurden. Auch die Suhler Rennlegende „Paul Greifzu“ schrieb hier Geschichte. Sein Debüt als Rennfahrer gab er im Jahr 1923 beim Adlersbergrennen in Suhl, bei dem er auf Anhieb den 3. Platz belegte. In den nächsten Jahren erkämpfte er auf einer BMW R47 viele achtbare Rennergebnisse, was ihm den Namen „Bergschreck von Suhl“ einbrachte.

Am Anreisetag entdeckte ich in der Stadtmitte, direkt neben dem Hotel das davon zeugende Automobilmuseum Suhl. Sofort fühlt man die Vergangenheit. Am nächsten Tag vor dem Wettkampf führte mich die Biketour zur Erkundung dieser schönen Gegend noch vorbei an den alten Werkshallen der Firma Simson. Allein dieses Gelände war diese Reise wert und ich hätte diese Hallen gerne näher erkundet. [BL]



Fotos: Birgit Lauber

Knuffige Oldtimersichtung im hessischen Wohratal

Auf der alljährlichen Biketour nach Gemünden an der Wohra vom 6. bis 7. Juni führte die Tour wieder durch gemütliche, hessische Ortschaften. In einem Ort erblickte ich dann eine historische kleine, italienische Rennsemmel, einen Fiat 600.

Erbaut wurden diese Modelle in den Jahren 1955 bis 1969 und galten damals als geniale Kleinwagen in der revolutionierten Zeit der Nachkriegsmobilität. Ausgestattet mit Heckmotor und selbsttragender Karosserie boten sie Platz für vier Personen. Dieser kleine Italiener, auch „Seicento“ genannt, verkaufte sich fast fünf Millionen Mal und ging als Meilenstein des Automobilbaus in die Geschichte ein.

Speziell dieser Fiat 600 besaß sogar eine Solarpaneele auf dem Dach, die bei diesen Modellen spezifisch zur Erhaltung der Batterieladung oder als Basis für einen Elektro-Umbau hin und wieder genutzt werden, da der klassische Fiat 600 mit Verbrennungsmotor mit einer einfachen 12V-Bordnetz-Technik ausgestattet wurde. [BL]



Foto: Birgit Lauber

VIESSMANN

Ihr Haus macht Strom. Sie machen nichts.

Das Team des Meisterbetrieb Menke besteht aus einem geprüften Solateur, Klempner-/ Dachdecker- und Sanitär-/ Heizungsbaumeister.

In Sachen Solarthermie und Photovoltaik erhält der Kunde ein Rundumsorglos Paket, auch in Kombination mit einer neuen Heizung oder Wärmepumpenanlage.

Umweltschonend auf dem eigenen Dach Strom produzieren. Ganz ohne Investitionskosten, dafür mit Sicherheit und Transparenz.

viessmann.de/strom

Unmögliches möglich machen

Jetzt Beratungstermin vereinbaren:

MEHKE Ihr Meisterbetrieb

Ihre erste Adresse.

Am Iberg 2, 59955 Winterberg
Tel. (02983) 1404

www.meisterbetrieb-menke.de
info@meisterbetrieb-menke.de

Die Sache mit dem Bierdeckel....

hier mal für die neue Heizung genutzt!

SanTHERM

TECHNISCHE GEBÄUDEAUSRÜSTUNG

Alte Ölheizung

3.000 €

> 1.346 €

= 4.038,- €

monatl.

= 336,50 €

= 336,50 €

😊 26,75 €

Neue Wärmepumpe

7.500 kWh

x 0,326 €

= 2.445,- €

monatl.

= 203,75 €

KfW Finanzierung

106,00 €

= 309,75 €

Neue, moderne Heizung und monatlich 26,75 € mehr in der Tasche!

SanTHERM anrufen!

02981/92520

Ein Beispiel aus unserer täglichen Arbeit. Investieren Sie ihr Geld in eine neue Heizung und nicht in einen teuren Brennstoff. Quellennachweis und weitere Informationen unter:

oder einfach anrufen!

Ölpreis / tesson 1,346 €/l, Strompreis Std Strom Check24 59955 0,326 €/kWh, Finanzierung KfW 11k, 10 Jahre 0,94 % eff Zins

SERVICE ZU DEN FÖRDERPROGRAMMEN: WIR MACHEN DAS FÜR SIE - VON A bis Z !

59955 Winterberg ■ Lamfert 11 ■ Tel 02981-92520 ■ www.santherm.com

Erfahrung aus über 1.000 gebauten Heizungsanlagen!



GROßE BEGEISTERUNG FÜR HISTORISCHE FAHRZEUGE beim „7. Oldtimer-Frühling“ in Anröchte

Anröchte - Der „7. Oldtimer-Frühling“ des Oldtimer Hobby Club e.V. lockte erneut zahlreiche Besucherinnen und Besucher nach Anröchte und verwandelte den Vorplatz des Bürgerhauses sowie die umliegenden Flächen rund um das Rathaus in eine beeindruckende Kulisse für historische Fahrzeuge und automobile Leidenschaft.

Bereits zu Beginn der Veranstaltung richtete der Vorsitzende des OHC seinen Dank an alle Gäste, Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie an die Gemeinde Anröchte, Partner und Sponsoren, die zum Gelingen des beliebten Treffens beigetragen haben. Ebenso galt ein besonderer Dank allen Versorgern und Unterstützern vor Ort. Hervorgehoben wurde insbesondere das engagierte Team des OHC, das mit viel Einsatz die Organisation und Durchführung des Events übernommen hatte.

Neben der Begeisterung für klassische Fahrzeuge stand in diesem Jahr auch der gute Zweck im Mittelpunkt. Mit einer Spendenaktion unterstützte der Verein sowohl das Tierheim Soest als auch die HOSPIZ-Initiative Erwitte-Anröchte e.V. Durch die großzügigen Spenden von Teilnehmern und Besuchern konnten jeweils 1.100 Euro an beide Einrichtungen übergeben werden.



Die Spendenaktion unterstreicht eindrucksvoll, dass der OHC nicht nur die Leidenschaft für historische Fahrzeuge verbindet, sondern auch gesellschaftliche Verantwortung übernimmt und sich aktiv für soziale Projekte in der Region engagiert.

Auch in diesem Jahr bot die Veranstaltung wieder eine beeindruckende Vielfalt an historischen Fahrzeugen. Von charmanten Alltagsklassikern wie dem Citroën 2CV „Ente“ über beliebte deutsche Kultfahrzeuge bis hin zu seltenen Nachkriegsmodellen und exklusiven Sportwagen war für Oldtimerfreunde aller Generationen etwas dabei. Auch historische Traktoren, Motorräder und Mopeds bereicherten das Veranstaltungsgelände und sorgten bei vielen Besuchern für nostalgische Erinnerungen.

Ein besonderer Publikumsmagnet war ein silberner Mercedes-Benz 300 SL „Flügeltürer“, dessen aufwendige Restauration rund vier Jahre dauerte. Der beeindruckende Klassiker wurde von einem Oldtimer-Enthusiasten mit viel Leidenschaft und Liebe zum Detail eigenhändig aufgebaut und zog zahlreiche bewundernde Blicke auf sich. Ein weiterer Höhepunkt war die Teilnahme des BMW 02 Club e.V., der der Einla-



**KREATIVE BESCHICHTUNGSTECHNIKEN
FÜR IHREN WOHNBEREICH**

Schnorbus
Malerbetrieb

Oberstr. 12 - 59955 Winterberg-Züschchen - Tel.: 0 29 81 / 92 87 37
www.malerbetrieb-schnorbus.de - info@malerbetrieb-schnorbus.de



derung des OHC gefolgt war und mit über zehn Fahrzeugen eine beeindruckende Auswahl der beliebten BMW-Baureihe präsentierte. Die ausgestellten Fahrzeuge zogen zahlreiche interessierte Besucher an und sorgten bei vielen Fans klassischer deutscher Automobilgeschichte für Begeisterung.

Während die historischen Fahrzeuge nach und nach auf das Veranstaltungsgelände einfuhren, verfolgten zahlreiche Besucher die beeindruckenden Ankünfte aufmerksam und hielten die besonderen Momente mit ihren Smartphones fest. Der Duft von Benzin, glänzender Chrom und das sonore Knattern alter Motoren sorgten einmal mehr für eine unverwechselbare Atmosphäre.

Ein besonderes Highlight war zudem die OHC-Carbox. Dort hatten Besucher die Möglichkeit, ihre eigenen Fahrzeuge stilvoll zu präsentieren und professionell in Szene zu setzen. Die Carbox entwickelte sich schnell zu einem beliebten Treffpunkt für Erinnerungsfotos und Fachgespräche rund um die automobilen Schätze.

Der große Besucherandrang zeigte erneut, wie lebendig die Begeisterung für historische Fahrzeuge in Anröchte und der gesamten Region ist. Der „Oldtimer-Frühling“ hat sich längst zu einem festen Termin für Liebhaber klassischer Mobilität entwickelt und verbindet automobile Kultur mit Gemeinschaft und sozialem Engagement.





LEIDENSCHAFT. GEMEINSCHAFT. OLDTIMER.

Der Treffpunkt für alle Oldtimer-Fans und Liebhaber klassischer Fahrzeuge.

WIR LEBEN KLASSIKER.

- GEMEINSAM STATT EINSAM**
Erlebe Kameradschaft und teile deine Begeisterung.
- AUSFAHRTEN & TREFFEN**
Regelmäßige Touren, Stammtische und Events.
- WISSEN & TECHNIK**
Erfahrungsaustausch, Hilfe und Tipps rund um unsere Fahrzeuge.



DU TEILST UNSERE LEIDENSCHAFT? WIR FREUEN UNS AUF DICH!

www.o-h-c.de
info@o-h-c.de
oldtimer_hobby_club



WIR ERHALTEN KULTUR







GERHARD KRÜGER

Abschleppdienst Krüger GmbH

Ihr zertifizierter Partner für Nutzfahrzeuge aller Fabrikate







Wir wünschen Fahr Freude auf jeder Strecke und unvergessliche Ausfahrten!



Anschleppdienst Krüger GmbH
 Boschstraße 12, 59609 Anröchte
abschleppdienst-krueger.de
 Telefon 02947/9759614



OHC Oldtimer Open Air

in Anröchte



Rund um den Getränkemarkt Hunecke

HUNECKE GETRÄNKEMARKT **O-H-C** OLDTIMER-HOBBY-CLUB E.V.

AUG 16 2026 **SONNTAG | 10.00 UHR**

ANFAHRT: 59609 ANRÖCHTE | STEINSTRASSE 28 | AUSSCHILDERUNG BEACHTEN!

STELLPLATZ KLASSIKER: FREIWILLIGE SPENDE!! DER REINERLÖS KOMMT DER VEREINSARBEIT DES OHC ZUGUTE!! FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST GESORGT

Am Sonntag, 16. August, lädt der Oldtimer Hobby Club e. V. zum großen „OHC Oldtimer Open Air“ nach Anröchte ein. Ab 10 Uhr verwandeln sich das Gelände von Getränke Hunecke und der Firma Anrin in einen Treffpunkt für Oldtimerfreunde, Familien und Genießer.

Unter dem Motto „Oldtimer-Treffen mit Spendenaktion für die Vereinsarbeit“ erwartet die Besucher ein abwechslungsreicher Tag rund um historische Fahrzeuge und automobilen Leidenschaft. Präsentiert werden Oldtimer, Klassiker, Traktoren, Motorräder und Mopeds - liebevoll gepflegte Fahrzeuge mit Geschichte und Charakter.

Neben der Fahrzeugausstellung sind auch ein Teileverkauf, Firmen- und Produktpräsentationen, Infostände sowie ein Kofferraumverkauf vorgesehen. Interessierte Aussteller und Teilnehmer sind herzlich willkommen - über Anmeldungen freut sich der Veranstalter bereits im Vorfeld.

Der Reinerlös der freiwilligen Spendenaktion kommt direkt der Vereinsarbeit des OHC zugute. Damit unterstützt der Verein den Erhalt historischer Fahrzeuge, gemeinsame Projekte sowie das gesellschaftliche Engagement rund um das Oldtimer-Hobby.

Mit dem OHC Oldtimer Open Air verbindet der Verein automobilen Kultur mit Gemeinschaft und Engagement. Der Oldtimer Hobby Club freut sich auf viele Besucher, besondere Fahrzeuge und eine erfolgreiche Spendenaktion.

Oldtimer zeigen, bewundern und dabei gemeinsam helfen.



Wir wünschen gutes Wetter und viel Spaß bei den Ausfahrten!

Kniesburgers

Tel. 02982 8436

Oberstraße 82 · 59964 Medebach

Neu & Gebrauchtwagen · Reparaturen aller Art
TÜV Abnahme · Reifendienst · Tankstelle · Shop · Wagenpflege

STEDEN
AUTO & MEHR

Lackierung von Oldtimern

- Unfallinstandsetzung
- Kfz-Reparaturen aller Art
- Sandstrahlarbeiten
- Achsvermessung
- Waschstraße
- Inspektion (nach Herstellervorgaben)
- Mobilitätsgarantie
- Fahrzeugpflege
- Haupt- / Abgasuntersuchung

Mario Steden • Landwehr 21 • 59964 Medebach
stedenauto@gmail.com • 0173 349 63 04

14. ADAC EDERBERGLAND-CLASSIC 2026

Der Automobil-Sport-Club Lahn-Eder e. V. im ADAC veranstaltet am Samstag, 5. September, seine 14. ADAC Ederbergland-Classic. Diese Oldtimer- und Youngtimerfahrt für Automobile wurde in den letzten Jahren mit großem Erfolg vom AMSC Lahn-Eder durchgeführt. Die 14. ADAC Ederbergland-Classic wird zu der Cup Serie des ADAC Hessen-Thüringen und zum Nordhessenpokal gewertet.

Am Samstag, 5. September, wird ab 9:30 Uhr diesmal am DGH in der Hauptstr. Im OT Rennerte Hausen der erste Oldtimer gestartet. Für viele Oldtimerfreunde aus dem Ederbergland eine Herausforderung. Denn einige Clubmitglieder nahmen bisher an verschiedenen Oldtimerausfahrten in Deutschland teil. Bei ihren Starts haben sie bereits im Vorfeld Werbung für diese 14. ADAC Ederbergland-Classic gemacht.

Aber nicht nur „Profis“ sollen bei dieser Veranstaltung die in verschiedenen Klassen an den Start gehen. Auch für Neueinsteiger ist diese Fahrt zu bewältigen und soll am Ende den Teilnehmern viel Spaß bereiten. Gefahren wird nach einem Bordbuch, die Zeit spielt eine untergeordnete Rolle, da es sich bei dieser Veranstaltung um eine Ausfahrt handelt. Die zirka 140 Kilometer lange Strecke führt durch den Landkreis Waldeck-Frankenberg und ist mit einigen Kontrollposten vorgesehen, die von den Teilnehmern angefahren werden müssen. Zum ersten Mal wurde dieser Fahrt eine Überfahrt über die Edersee-Staumauer genehmigt.

Teilnehmen können Besitzer von Oldtimer bis Baujahr 1996 und Youngtimer Fahrzeugen bis Baujahr 2006, die in verschiedenen Klassen gewertet werden. Der Veranstalter präsentiert mit dieser Veranstaltung ein rollendes Museum.

14. ADAC EDERBERGLAND-CLASSIC

05. SEPTEMBER 2026

Wo: DGH Rennerte Hausen
Hauptstraße 16, 35108 Allendorf (Eder) – Rennerte Hausen

Start: 09:30 Uhr • Oldtimer und Youngtimer

Die Fahrt führt dieses Jahr vom DGH in Rennerte Hausen in den Landkreis Waldeck-Frankenberg mit vielen Überraschungen

Umfangreiches Frühstück ab 7:00 Uhr

Veranstalter:
Automobil-Sport-Club Lahn-Eder e.V.
im ADAC
www.amsclahn-eder.de

Ortsclub im ADAC

BNT Spedition

Sonderfahrten
Kurierfahrten
Expressfahrten
Transporte von S – XXXL
Logistiklösungen weltweit
Lademittelhandel

B N T Spedition GmbH | Im Stein 2 | D-59955 Winterberg
Telefon: 0 29 85 / 97 96 92-0 | Telefax: 0 29 85 / 97 96 92-9
E-Mail: info@bnt-spedition.de **24-Std.-Service**

ALTER BAHNHOF

Öffnungszeiten: Fr. ab 17.00 Uhr
Sa. ab 12.00 Uhr, So. ab 10.00 Uhr
Reservierungen bitte per Telefon.

Alter Bahnhof 1, 35285 Gemünden Wohra, Tel.: 06453/595



Fotos: Birgit Lauber



Fotos: Birgit Lauber

IMPRESSIONEN VON DER RETRO CLASSICS ESSEN

vom 8. bis 12. April

Beim Besuch auf der Messe RETRO CLASSICS ESSEN schlug auch bei mir das Herz für Fahrkultur höher. Ganz im Herzen des Ruhrgebiets als Treffpunkt für Sammler, Kenner, Händler und alle, die automobile Geschichte bewahren, aktiv leben und lieben.

Ein Wochenende als automobiler Marktplatz, Netzwerk und Inspirationsquelle zugleich. Tradition und Zukunft trafen hier voll aufeinander. Angereichert durch ungefilterte Live-Eindrücke, tolle Gespräche und Begegnungen mit Menschen, für die Autos nicht nur Fortbewegungsmittel sind. Auch ich war angetan von so vielen historischen Fahrzeugen und Motoren.

Vielen Dank an das Team, das mich beim vorbeigehen hinter die Absperrung bat und mir anbot, im Melkus RS 1000 Platz zu nehmen. [BL]



AUTOHAUS HOFFMANN.
 Ihr Mobilitätspartner.

Jetzt einsteigen und unsere aktuellen Leasingdeals unter www.friedrich-hoffmann.de/angebote entdecken:



Willkommen bei **Autohaus Hoffmann** - Ihrem Partner für Audi, Volkswagen, SEAT, CUPRA, ŠKODA und VW Nutzfahrzeuge. Entdecken Sie unsere Markenvielfalt und attraktive Fahrzeugangebote an unseren Standorten in **Arnsberg, Bottendorf, Meschede, Sundern und Winterberg** – oder online unter www.friedrich-hoffmann.de. Wir freuen uns auf Sie!

HOFFMANN
 Autohaus





Fotos: Birgit Lauber
Impressionen von der RETRO CLASSICS ESSEN



JUNG GROSSMECHANIK

Partner für die Präzisionsfertigung von mittleren, großen und schweren Werkstücken bis 160t Gesamtgewicht, 33m Länge und 7m Höhe .

Seit der Gründung vor über 100 Jahren liegt das Hauptaugenmerk der Firma JUNG GROSSMECHANIK GmbH aus Bad Laasphe auf der exakten Fertigung unterschiedlichster Werkstücke in allen Größenbereichen. Führende Unternehmen aus Deutschland und Europa setzen seit Jahrzehnten auf das breite Fachwissen von JUNG GROSSMECHANIK in Sachen mechanischer Teilbearbeitung und lassen Ihre Werkstücke hier auf modernsten CNC-Bearbeitungszentren fertigen.

Durch die Konzentration von sieben Bohrwerken und zwei Portalfräsmaschinen mit insgesamt 35 gesteuerten Fräsköpfen bietet das Unternehmen eine Vielzahl von Einsatzmöglichkeiten auf höchstem technischen Niveau. In Zusammenarbeit mit renommierten und zertifizierten Partnern kann JUNG GROSSMECHANIK auch die komplette Schweißkonstruktion liefern.

Das Unternehmen verfügt über qualifiziertes Stammpersonal in Fertigung, Programmierung, Qualitätskontrolle, Auftragsabwicklung und Verwaltung. Die kontinuierliche Fortbildung der Mitarbeiter sorgt dafür, dass die neuesten Technologien mit maximaler Effizienz für Ihre Projekte eingesetzt werden können.

Profitieren auch Sie von unserem breiten Know-how in Sachen mechanischer Großteilmontage.

Ob Großprojekt oder Einzelanfertigung - wir liefern Präzision und Qualität durch Fertigung 100% „Made in Germany“. Das Unternehmen, zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015, liegt zentral in der Mitte von Deutschland (NRW). Durch eine gute Verkehrsanbindung ist eine schnelle, reibungslose und termingerechte Lieferung garantiert.



Fotos: Privat

HIGHLIGHTS

**160 t Gesamtgewicht
33 m Länge
7 m Höhe
1 Ansprechpartner**

Nutzen Sie unsere großen Kapazitäten für die termingerechte Fertigung Ihrer Werkstücke!

JUNG GROSSMECHANIK
Jung Grossmechanik GmbH & Co. KG
Gennernbach 34 · 57334 Bad Laasphe

JUNG GROSSMECHANIK

Präzisionsfertigung von Werkstücken bis 160 t Gesamtgewicht und 33 m Länge

**Fon: +49 2752 7094
Fax: +49 2752 9500**

**E-Mail: info@jung-grossmechanik.de
Web: www.jung-grossmechanik.de**

METALL-TECHNIK KIRSCHNER

MITARBEITER (m/w/d) gesucht!
Lust auf einen spannenden Job? - Dann bewirb Dich bei uns.

Ihr kompetenter Partner in Europa!

Metall - Technik - Kirschner
Im Stein 6 - 59955 Winterberg
02985 9799881
info@metall-technik-kirschner.de
www.metall-technik-kirschner.de

Danke!

AN ALLE FREUNDE VON IN SZENE



An dieser Stelle möchte ich einfach einmal ein kurzes „Danke-schön“ an alle Freunde der IN SZENE richten, die sie auf Oldtimer-Treffen und Ausfahrten verteilen sowie auslegen, wo ich selbst nicht vor Ort sein kann. [BL]



Rückblick 1. Old- und Youngtimertreffen in Bestwig-Ramsbeck in diesem Jahr

In gewohnter Weise fand bei strahlendem Sonnenschein am 12. April das erste von sechs Old-, Young- und Newtimer-Treffen in diesem Jahr in Bestwig-Ramsbeck statt.

Bei guter Laune wurden viele nette und informative Gespräche mit Gleichgesinnten ausgetauscht. Der schöne Nachmittag ging wieder viel zu schnell vorbei, aber die Ausrichter Ingrid und Heinz Bette veranstalten diese regelmäßigen Treffen sechsmal über das Jahr verteilt, wie bereits am 10. Mai und 14. Juni. Die nächsten Termine folgen am 9. August, 13. September und 11. Oktober. [BL]



Fahrzeug Markt

MAZDA CX-7 zu verkaufen
Diesel, schwarz,
Bauj. 09/2011,
149.061 km, 173 PS,
High-Line-Ausst., inkl. 2-Satz
Alufelgen, 5.500
<0x20AC>,
Tel.: 0170/9669220

Anfertigung Karosserieteile,
auch individuell f. Oldtimer
nach Maßabnahme u. Anpassung
am Originalfahrzeug,
info@michael-tuss.art,
Tel.: 0170/9669220

Genießen Sie den Sommer
im offenen Käfer.
Wir haben zur Zeit viele
1303er Cabrios in
verschiedenen Qualitäten
und Preislagen. Gerne geben
wir Auskunft zu den einzelnen
Fahrzeugen.
Thorsten`s Käfergarage in
Willingen Usseln

Tel.: 0171/2169558

Suche Golf II-Fahrzeuge
und Teile Oldtec.

Mobil-Nr. 0172/2604866

Viel Spaß bei den Ausfahrten!

HELLWIG + Partner
Versicherungsmakler

Wir beraten Sie
NEUTRAL – UNABHÄNGIG – FAIR

Allianz

AXA

ALTE LEIPZIGER

HDI

NÜRNBERGER
VERSICHERUNGSGRUPPE

Gothaer

ARAG

Die Continentale

R+V

VHV
VERSICHERUNGEN

Am Dauren 2 • 59964 Medebach-Oberschledorn
Fon: 02982/1890 • www.hellwig-partner.de



Legenden fahren nicht.
Sie bleiben.

Toyota Land Cruiser – gebaut für Generationen.

Leidenschaft für Klassiker
endet nicht mit dem Baujahr.
Sie beginnt mit Respekt vor Geschichte.

Im Autohaus Pöllmann verbinden wir moderne Kompetenz
mit echter Begeisterung für automobile Ikonen.
Ob Youngtimer, Klassiker oder zeitlose Allrad-Legenden –
bei uns zählt nicht nur Technik, sondern Charakter.

pöllmann
IHR AUTOHAUS
Tradition bewegt

Autohaus Pöllmann GmbH & Co. KG - Remmeswiese 4a - Winterberg - www.autohaus-poellmann.de



Fotos: Privat

Otto wollte Roswitha die große, weite Welt zeigen

Wie daraus eine Motorsport-begeisterte Liebe bis heute wurde

Wie es früher so war, unternahm man regelmäßig etwas mit seiner Clique. Im zarten Alter von 18 Jahren begegnete Roswitha Teetzen aus Plettenberg ihrem heutigen Mann Otto in der gemeinsamen Clique, der ihr die große, weite Welt zeigen wollte. Schon damals nicht typisch für eine junge Teenagerin, fuhr Roswitha gemeinsam mit Otto und Siegfried, einem Clubkamerad von Otto, zum Motorsport-Verein „MSC Iserlohn-Büren Bruch“, wo sie sich gemeinsam vom Zaun aus ein Autorennen anschauten. Roswitha konnte sich zu dieser Zeit aber nicht vorstellen, jedes Wochenende am Zaun herumzustehen und sich immer nur Autorennen anzuschauen. Sie war dafür einfach eine zu aktive Frau. Als sie dann eine Frau erblickte, die mit hochhackigem Schuhwerk in einen Porsche stieg, staunte sie nicht schlecht. Clubkamerad Siegfried animierte Roswitha und meinte daraufhin zu ihr: „Mach das doch auch - das schaffst Du doch!“ Und an dieser Stelle kommt ihr heutiger Mann Otto wieder ins Spiel, den sie kurzerhand noch am gleichen Tag fragte, ob sie mal sein Auto fahren könne, weil es ihr zum Zuschauen zu langweilig war. Otto, der zu dieser Zeit schon Rallyeerfahrung besaß, hatte daraufhin Roswitha zugeredet, den großen Opel Kadett GT/E einfach Probeweise zu fahren. Roswitha wagte es, obwohl sie gerade ganz frisch den Führerschein gemacht hatte.

Den Opel Kadett GT/E zu fahren, bereitete Roswitha so einen Spaß, dass sie ab dem Jahr 1976 bis 1991 im Verein Scuderia Plettenberg e. V. im DMV mit einem eigenen, frisch angeschafften Opel Kadett GT/E zu Slalomrennen in ganz NRW antrat. In den Jahren 1977 und 1978 hatte sie sich auf eine besondere Herausforderung eingelassen: Sie startete samstags bei Club-Rallyes im Sauerland mit einem VW-Käfer, auch in den Wintermonaten, zusammen mit Clubkamerad Michael Homrighausen. Mit wenig Schlaf ging es sonntags zu Slalomveranstaltungen sofort weiter. Der Beginn mit den Slalomrennen war der einfachste und kostengünstigste Start für Roswitha, weil sie dafür im Gegensatz zu anderen Rennen ein relativ kleines Equipment benötigte. Allerdings war das Wirken in einer Männerdomäne in der damaligen



Fotos: Privat



Zeit eher untypisch. Als zierliche junge Frau wurde sie deshalb anfangs oftmals auch nicht ernstgenommen und musste sich den Weg erst hart erkämpfen. Trotzdem bestritt Roswitha ehrgeizig ihren Weg. Anfangs beschränkten sich die Rennen auf das Gebiet Märkischer Kreis und die Rennen um den Sauerlandpokal. Ab Mitte der 80er-Jahre fuhr Roswitha und Otto schließlich bei Rennen NRW-weit mit. Daunter auch die Teilnahme an diversen nationalen Meisterschaften wie den Emscher-Lippe-Pokal, Lippe-Ems-Pokal, EN-Pokal sowie DMV-RWI und die nationale DMV-Automobil Meisterschaft. Dabei wurden sie viermal märkische Automobilmeister, einmal Sauerland-Pokal Gewinner und einmal EN-Meister sowie mehrfache Sieger der DMV-Landesgruppe RWI. Von dieser Zeit an fand sich Roswitha nicht mehr mit den verschiedenen „Damenpokalen“ ab, sondern entwickelte sich zur ernsthaften Gegnerin in der bis 2.000-ccm-Klasse. Roswitha hatte sich zu einer Spitzenpilotin entwickelt, diverse Klassensiege und Top-Platzierungen eingefahren. Herausragend darunter der Gruppensieg bei über 70 Startern in Witten. Über 1.000 Pokale sind heute Zeugen dieser tollen Motorsport-Zeit.

Zu den Höhepunkten in der Rennsport-Karriere von Roswitha und Otto zählten der viermalige nationale DMV-Meistertitel von Otto und vorderen Platzierungen von Roswitha mit anschließenden, krönenden Abschluss-Siegerehrungen in einem Frankfurter Luxus-Hotel.

Anfang der 1990er-Jahre zogen sich die beiden aus dem Motorsport zurück, aber im Jahr 2014 kam es zu einem „Rückfall“. Dem Aufbau eines Opel Kadett, Gr. 2 geschuldet, nahmen die beiden noch einmal in den Jahren 2015 und 2016 an Youngtimer- und GTC-Veranstaltungen im Rallyesport teil. Darunter stach ein Gruppensieg von Roswitha im Rallyesprint besonders heraus und „alte Hasen“ wie Uwe (genannt Pinsel) waren erstaunt, wie Roswitha auf Anhieb den Kadett über die Strecke jagte. Man war sich in der Szene sicher, dass sie mit einem Profi-Beifahrer Top-Platzierungen eingefahren hätten.

Otto kam gesundheitlich nach drei Augen-Operationen bei den gestiegenen Ansprüchen in der Rennszene leider nicht mehr klar. Nach folgenden Herzoperationen bei dem Motorsport-Ehepaar schlossen beide schließlich das aktive Motorsport-Kapitel ab, jedoch leben die Erinnerungen in den häuslichen Räumlichkeiten und in der Garage in Form von zahlreichen Pokalen und Fotos weiter. [BL]



FÜR HISTORISCHE FAHRZEUGE!
Spezialisiert auf Mercedes-Benz.

FSW Klassik GbR
Felix & Siegfried Welke

Im Langel 4 • 59872 Meschede (Freienohl) • Ruf: 0 29 03 - 97 29 04 0

www.klassikschmiede.de



Fotos: privat

Rückblick 11. VALBERTER OldTIMERTREFFEN am 17. Mai

Wie bereits üblich, fanden sich die ersten Gäste schon weit vor der eigentlichen Startzeit vor Ort beim Oldtimertreffen auf dem Lidl-Parkplatz in Meinerzhagen-Valbert am 17. Mai ein. Erfahrungsgemäß weiß das der Veranstalter, der Valserter Dorfverein „Gemeinsam für Valbert e. V.“, und plant entsprechend. Die anwesenden Gäste konnten sich schon recht früh die ersten Tassen Kaffee sichern und die Wartezeit auf andere Teilnehmer und Gäste verkürzen. Der Platz am Lidl-Markt füllte sich bei kühlem, aber trockenem Wetter recht schnell. Zu Beginn um 11 Uhr war der Platz schon fast komplett belegt. Eine große Auswahl an Kleinwagen bis zu Präsentationfahrzeugen wurden von Gästen und Teilnehmern bestaunt. Ein kurzes, regnerisches Intermezzo sorgte zwar für Lücken, der Großteil der Besucher blieb aber bis zum Ende am frühen Nachmittag. Das nächste Treffen ist für den 12. Oktober ab 11 Uhr geplant. [BL]



Sommer, Sonne, Cabriolet-Wetter -
genießen und frei durchatmen!

**HYPNOSE+
BERATUNG+
KNIPSCHILD**

Am Einheit 33 - Im Centrum Grün
57392 Schmallenberg • Mobil 0173 56 90 553
hallo@hb-knipschild.de
Termine nach Vereinbarung
www.hb-knipschild.de

Atem- u. Resilienztraining • Stressfrei leben • Rauchfrei werden • Mentale Gesundheit

SCHÜTTE-AUTOMOBILE



**Finden Sie Ihr
Wunschauto**

Bestellung auf Wunsch von
Neu-, Jahres- und Gebrauchtwagen,
Finanzierung • Autovermietung

Remmeswiese 2a • 59955 Winterberg
Tel.: 02981/928190 • info@schuette-automobile.de

www.schuette-automobile.de



Rückblick 2. BERGFEST am 15. April am Alten Fahrerlager in Nuttlar

In diesem Jahr fällt der 15. im Monat gleich zweimal auf einen Mittwoch. Dann ist „Bergfest“-Tag. Nach der großen Zusammenkunft des ersten Bergtreffens im letzten Oktober fanden sich auch am 15. April wieder einige Motorsportbegeisterte am Alten Fahrerlager in Nuttlar bei Sonnenschein ein. Erfahrungsgemäß ist der April jedoch noch ein wechselhafter Monat und deshalb befanden sich die rollenden Schätzchen noch überwiegend in den Winterquartieren.

Michael Zinkhöfer kam jedoch mit seinem goldfarbenen Manta aus Richtung Marsberg vorbei. Ein Auto mit Kultstatus und perfektes Fotomotiv für das Gruppenfoto an diesem Tag. Nach wieder interessanten Benzingesprächen setzte sich die Gruppe anschließend in Richtung Ramsbeck in Bewegung, wo die Valmetaler Ingrid und Heinz Bette die Location ihrer regelmäßigen Old- und Youngtimer-Treffen des MSC-Valmetal für



Fotos: Birgit Lauber



einen geselligen Nachmittag aller Motorsportbegeisterten hergerichtet hatten. Unter historischem Fachwerkgebälk wurde für das leibliche Wohl mit Kaltgetränken, Kaffee und Waffeln bestens gesorgt - die beiden hatten alles mit viel Herzblut hergerichtet.

Auch die einzelnen Streckenabschnitte der original Nuttlarer Bergrennstrecke ist in diesem Gebäude von Heinz Bette in mühevoller Kleinarbeit in Form von Dioramen mit ganz viel Liebe zum Detail hier ausgestellt zu bewundern. Zahlreiche Aufkleber und Plakate erinnern an das traditionelle Bergrennen und spätere Rennen, Rallyes, Treffen und Ausfahrten. Ein Ort zum Wohlfühlen für alle Liebhaber historischer Fahrzeuge und des Motorsports. Nach Ankunft in Ramsbeck traf der eine oder andere Besucher nachträglich noch mit seinem Oldtimer ein. So wurde die Runde noch etwas größer.

Zum nächsten Bergfest trifft man sich am 15. Juli am Alten Fahrerlager in Nuttlar sicher erstmals zusammen mit den Old- und Youngtimerfahrzeugen bei gutem Wetter, um die Erinnerungen erneut aufleben zu lassen, denn in Nuttlar wurde zweifelsfrei Sauerländer Motorsportgeschichte geschrieben, bei der es sich lohnt, sie immer wieder aufleben zu lassen. [BL]





Fotos: privat

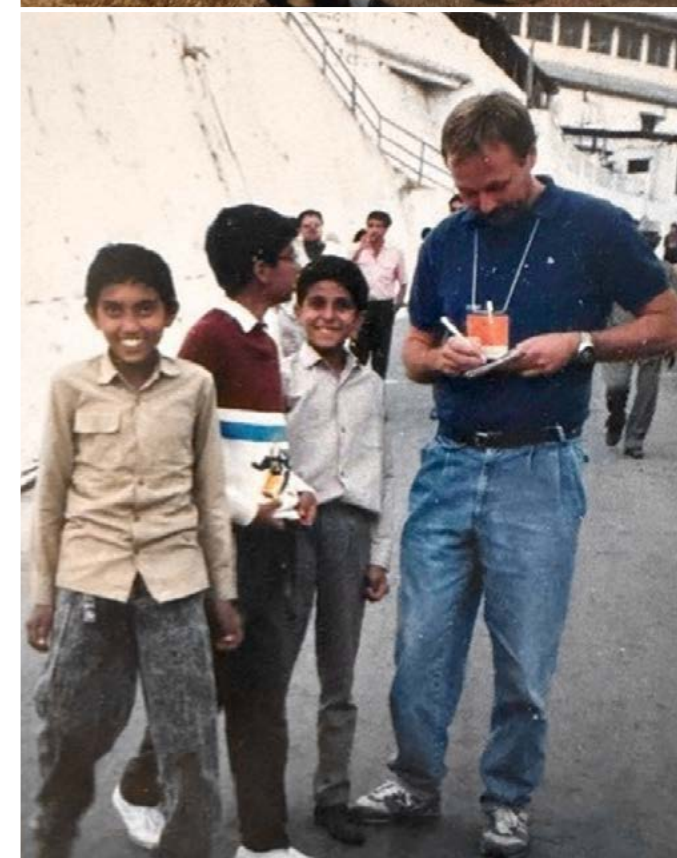


SEIN HERZ SCHLÄGT IM TAKT DER MOTORSPORTLER

Ein Gespräch mit dem ehemaligen Rennarzt Dr. Stefan Hüttemann

Mitte der 70er-Jahre begann Dr. Stefan Hüttemann aus Olsberg im Alter von 30 Jahren bei den Rennen des Langstreckenpokal am Nürburgring anzutreten. Auch ihn zog es schon früh in die „Grüne Hölle“. Bis Mitte der 80er-Jahre nahm er an Rennen am Nürburgring in der schönen Eifel teil. Sein damaliges Fahrzeug war ein Opel Kadett mit ca. 170 PS, der keine Straßenzulassung besaß, sondern nur für die Rennstrecke zugelassen war. Vom Motorsportvirus infiziert, trat Dr. Hüttemann damals neben dem Opel Kadett auch in einem VW Golf GTI an und bestritt fast 20 unterschiedliche Rennen am Nürburgring.- Neben Langstreckenrennen trat er auch auch bei Gleichmäßigkeitprüfungen, mit seiner heutigen Frau als Beifahrerin an, bei denen nachts 18 Runden auf der Nordschleife gefahren wurden. Damals gesponsert von „Pernod“ und der Firma „Carls Aue“, deren Werbung sichtbar auf den Fahrzeugen zu sehen war.

In seinen jungen Jahren war der aktive Motorsport für ihn finanziell trotz Sponsoren aber auf Dauer nicht mehr tragbar, deshalb beschloss er, nach seinem Medizin-Studium die Fronten zu wechseln. Durch seine damaligen Kontakte zu anderen Rennfahrern



Fotos: privat

ern ergab es sich, als Rennarzt tätig zu werden. So war der schon immer Motorsportbegeisterte Dr. Stefan Hüttemann bei diversen Rennveranstaltungen und Rallyes, Weltmeisterschaftsläufen, deutschland- sowie europaweiten Meisterschaften weiter als Rennarzt an den Strecken dabei und konnte zwischendurch auch das ein oder andere Autogramm ergattern. Manchmal wurde auch er als Rennarzt um ein Autogramm gebeten. Als Highlight erinnert er sich dabei gerne an die Weltmeisterschaft in Indien im Himalayagebirge auf atemberaubenden Strecken zurück, wo er nebenbei die Wiedervereinigung im Jahr 1989 im Radio nur durch Zufall mitbekam, weil der Empfang sehr eingeschränkt war. Weitere Highlights waren für ihn, auch in Frankreich beim berühmtesten Langstreckenrennen der Welt, den 24 Std. von Le Mans als Rennarzt an der Strecke dabei zu sein. Ebenso seine Einsätze bei diversen Formel 1-Rennen auf unterschiedlichen Rennstrecken wie der legendären „Autodromo Nazionale Monza“ in Italien, oder der Spa-Francorchamps in Belgien. Aber auch bei seinen Einsätzen auf den heimischen deutschen Rennstrecken wie dem Nürburgring und dem Hockenheimring war Dr. Hüttemann

Kraftfahrzeug-Reparatur
Neu- und Gebrauchtwagen
Finanzierung + Leasing
Werkstattservice
Ankauf
Tuning
Rennsport



Bergfreiheit 3-4
59955 Winterberg-Silbach

Telefon: 0 29 83 / 89 11 0
Telefax: 0 29 83 / 89 11 22
Mobil: 0171 - 215 98 46

Web: www.autohaus-kruse.com
E-Mail: autohaus-kruse@t-online.de

Seit über 45 Jahren
in Winterberg



mann immer als Rennarzt direkt am Unfallort dabei. Bei seiner Tätigkeit saß er in der „Race Control“ und konnte das Rennen auf den Bildschirmen mitverfolgen, um bei Unfällen schnell agieren zu können. Bei Rallyes war er während der Events in seinem gut ersichtlich mit „Arzt“, anstatt mit einer Startnummer gekennzeichnetem Fahrzeug in Begleitung an den Strecken hautnah dabei, teils flog er auch im Helikopter mit. Bei Rallyes war, besonders für den Beifahrer, erfahrungsgemäß Improvisation gefragt. Besonders in ländlichen Gebieten wie der Eifel. Nebenbei lernte er durch seinen Job als Arzt an den Rennstrecken auch die bekannten Rallye-Fahrerinnen Isolde Holderied und Michèle Mouton aus Frankreich kennen.

Bis zu ihrem Karriere-Ende im Jahr 2001 gewann Isolde Holderied neben zahlreichen weiteren Europa- und Weltmeisterschaftstiteln sowie einem Vize-Weltmeistertitel in der Damenwertung zwischen 1992 und 1999 sechsmal die Damenwertung der Rallye Monte Carlo. Sie begann 1986 mit dem Rallyesport, wobei sie ihre ersten Einsätze ebenfalls auf Opel-Fahrzeugen absolvierte. Ab 1991 wechselte sie auf Einsatzfahrzeuge von Mitsubishi und ab 1996 war sie für Toyota unterwegs.

Michèle Mouton, die „Queen of Speed“, gilt als die erfolgreichste und bekannteste Rallye-Fahrerin der Motorsport-Geschichte. Sie errang im Jahr 1975 bereits den Klassensieg beim 24 Std.-Rennen in Le Mans mit einem Renault Alpine. Die renommierte und vielfältige Rallye-Fahrerin errang unter anderem einen WM-Sieg, wurde Vize-Weltmeisterin und siegte beim Bergrennen am Pikes Peak mit Audi. Im Jahr 1982 verlor sie gegen Walter Röhrl nur knapp die Fahrerweltmeisterschaft. Im Jahr 1988 rief sie mit ihrem Lebensgefährten das „Race of Champions“ ins Leben und ist bis heute Präsidentin der FIA-Kommission „Women in Motorsports“ sowie Sicherheitsbeauftragte der Rallye-WM. [BL]



Fotos: privat



Foto: Klaus Nagel



Fotos: privat | Ehemalige Impressionen Rennkarriere Dr. Stefan Hüttemann



„Oh, so EINEN hab´ ich ja NOCH NIE GESEHEN!“

Eine Fahrzeug-Vorstellung von Harald Weber

So, oder zumindest ähnlich, ist der Kommentar von vielen, die diesen englischen Sportwagen aus den 60er Jahren wahrnehmen.

Tatsächlich ist der Triumph GT 6 selten, weil viele davon verheizt wurden, in irgendeinem Graben gelandet sind oder zu einem offenen Wagen umgebaut wurden. Aufgrund der Länge von nur 3,68 Meter und einer geringen Höhe von etwa 1,20 Meter kann man ihn natürlich auch leicht „übersehen“ wenn er irgendwo auf einem Parkplatz steht.

Steigt man ein, weiß man spätestens anhand der tiefen Sitzposition, dass man in einem echten Sportwagen sitzt. Dieser Eindruck wird durch das Dreispeichenlenkrad und die vielen Rundinstrumente verstärkt. Dreht man den Zündschlüssel, ist man vom Klang des Motors erst mal positiv überrascht. Denn einen 6-Zylinder Reihenmotor vermutet man unter der Haube dieses kleinen roten Engländers nicht. Beim Fahren merkt man, wie elastisch der Motor mit seinen 104 PS aus 2 Liter Hubraum ist. Mit den 865 Kilo hat er keine Mühe und ab etwa 4000 U/min. zeigt er, was wirklich in ihm steckt. Fahr-



vergnügen ist angesagt, Genuss pur! So überhört ihn jetzt keiner und übersehen wird er deshalb auch nicht mehr, wenn er so angenehm mit dem kernigen Klang auf sich aufmerksam macht. Doch wir sind nicht auf der Rennstrecke.- Deshalb besser schnell den Blick auf den Tacho richten. Aber der zeigt deutlich weniger an, als gefühlt. Nach der Fahrt flimmert die Hitze des Motors aus den Kiemen die sich an den Seiten und auf der Motorhaube befinden.- „Nä, wat schöööön!“ würde Horst Lichter voller Begeisterung sagen. Rückblende: Die Kassen bei Triumph waren chronisch leer. Ein Verkaufserfolg war

dringend notwendig. Für eine komplette Neuentwicklung fehlte das Geld. Deshalb entschied man für ein neues Fahrzeug, bei dem möglichst viele Teile von bereits vorhandenen Triumph Fahrzeugen genutzt wurden, um Werkzeug- und Entwicklungskosten zu sparen. Hauptabsatzmarkt für englische Sportwagen waren die USA. Roadster und Cabriolets verloren dort ab Mitte der 1960er Jahre zunehmend an Attraktivität. Für einen Erfolg musste es folglich ein schnittiges Coupé sein. Für dieses neue Coupé lieferte der Triumph Spitfire die meisten Teile. Motor und Getriebe wurden vom Triumph Vitesse verwendet. Fehlte nur noch das Dach. Den Auftrag dafür bekam der italienische Designer Giovanni Michelotti, der bereits für das Design des Spitfires verantwortlich war. Nach zwei Jahren Entwicklungszeit war der neue GT 6 im Jahr 1966 bereits fertig. Durch das Baukastenprinzip konnte er für nur 986 Pfund angeboten werden. Trotz Sechszylindermotor war er günstiger als



ein MGB GT, der bereits erfolgreich verkauft wurde. Pro Monat wurden etwa 500 bis 600 Triumph GT 6 abgesetzt. Für die Triumph-Manager war es im wahrsten Sinne des Wortes ein „Triumph“!

Ab dem Jahr 1968 gab es Verbesserungen an der Hinterachse und die Motorleistung stieg von 95 PS auf 104 PS an. Diese

verbesserte Variante erhielt im Namenszug den Zusatz MK2.

Das in den Bildern gezeigte Fahrzeug wurde im Jahr 1969 gebaut und nach einer „fram- off“ Restauration etwa 10.000 km gefahren, bevor es im Jahr 2025 in Holland zum Kauf angeboten wurde. Der heutige Besitzer dieses Fahrzeuges ist James Bond-Fan und liebt die alten

Coupés mit runden Rückleuchten. Der Wunsch war schon lange vorhanden, sich ein altes englisches Coupé anzuschaffen. Doch ein Aston Martin aus den 1960er Jahren passte leider nicht in sein Budget. Nach langen Recherchen im Internet fiel ihm dieser Triumph GT6 MK2 mit der geteilten Frontstoßstange auf... und genau der musste es sein!



Viel Spaß bei den Ausfahrten!

Lothar Haas
Versicherungsfachmann (BWV)

Hauptvertretung der AXA Versicherung AG
Poststraße 2 • 59909 Winterberg
Telefon: 02981 9296767 • Mobil: 0151 17386807
www.axa-betreuer.de/lothar-haas • E-Mail: lothar.haas@axa.de
Bürozeiten: Mo.-Fr. 9.00-14.00 Uhr und nach Vereinbarung



Autoteile - Werkstatt - Industriebedarf

IHR ERSATZTEIL-LIEFERANT IN MESCHUDE-ENSTE

 Ersatzteile in Erstausrüsterqualität für nahezu alle Fahrzeuge

 Werkstattbedarf

 Industriebedarf

 Reifenservice

 Tägliche kostenlose Anlieferung unserer Gewerbekunden





Im Schlachbruch 15
59872 Meschede
Telefon: (0) 2 91- 9 52 96 - 840
www.gb-techpro.de





NEU: ERSATZTEILE FÜR E-BIKE UND FAHRRAD

62.

IN SZENE / Ausgabe 2 / 2026

63.



Fotos: privat



SONNE, LACK UND NOSTALGIE

Oldtimerfreunde Hallenberg genossen sonnige Frühjahrsausfahrt

Am 23. Mai veranstalteten die Oldtimerfreunde Hallenberg e. V. ihre diesjährige Frühjahrsausfahrt - und das bei bestem Sommerwetter.

Bereits ab 13:30 Uhr füllte sich der Hallenberger Marktplatz mit zahlreichen liebevoll gepflegten Oldtimerfahrzeugen. Traktoren, Motorräder und klassische Pkw sorgten schon vor dem offiziellen Start für großes Interesse bei den vielen Besuchern.

Pünktlich um 14 Uhr begrüßte Thomas Glade, erster Vorsitzender der Oldtimerfreunde Hallenberg e. V., die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf dem Hallenberger Marktplatz und stellte die drei geplanten Touren vor. Anschließend starteten zunächst die Pkw, gefolgt von den Traktoren und den Zweirädern. Die gemeinsame Strecke führte zunächst am Seniorenzentrum St. Josef in Hallenberg vorbei. Dort verfolgten zahlreiche Bewohnerinnen und Bewohner den bunten Fahrzeugkorso und freuten sich über den besonderen Besuch.



Im weiteren Verlauf trennten sich die Gruppen und nahmen ihre jeweiligen Routen in Angriff. Die Traktoren absolvierten eine rund 30 Kilometer lange Strecke in Richtung Dachsloch. Die Zweiradfahrer machten sich auf den Weg nach Bad Berleburg, wo die 13 Motorräder vor dem Schloss für ein gemeinsames Gruppenfoto Aufstellung nahmen.

Die 41 teilnehmenden Pkw fuhren über Liesen, Medelon und Grönebach nach Olsberg. Dort wurde bei Kaffee und Kuchen eine Pause eingelegt, bevor die Fahrt weiter zum Besucherbergwerk Ramsbeck führte. Nach einem kurzen Fotostopp ging es über Brunschappel, Siedlinghausen und Winterberg zurück nach Hallenberg. Gegen 17 Uhr trafen die letzten Fahrzeuge an der Oldtimerhalle ein, wo der Tag in geselliger Runde bei kühlen Getränken und Gegrilltem ausklang.

Ein besonderer Dank galt den Organisatoren der einzelnen Touren: Frank Abels plante die Pkw-Ausfahrt, Hermann-Josef



Glade übernahm die Organisation der Traktorstrecke und Sven Miele kümmerte sich um die Zweirad-Tour.

Die Oldtimerfreunde Hallenberg blicken damit auf eine rundum gelungene Frühjahrsausfahrt mit vielen schönen Fahrzeugen, guter Stimmung sowie zahlreichen begeisterten Teilnehmerinnen, Teilnehmern und Zuschauern zurück.



Fotos: privat



Clubvorstellung Porsche Club 914-6 e.V.

Nachdem die Produktion des Porsche 914/6 bereits 1972 nach nur drei Jahren Bauzeit eingestellt wurde, schlossen sich die ersten Fans und Liebhaber dieses Sportwagens mit Mittelmotor zusammen. Der Wagen war technisch und Designmäßig seiner Zeit voraus, weshalb er bis heute begeistert. Inzwischen ist dieses Auto aufgrund der geringen Stückzahl – von nur 3.351 gebauten Exemplaren – zudem ein begehrtes Sammlerobjekt. Für GT-Rennwagen werden hohe sechsstelligen Beträge geboten.

Seit 1976 finden regelmäßig Clubtreffen statt. Derzeit sind es zwei p.a., jeweils ein Frühjahrs- und ein Herbsttreffen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten in verschiedenen Regionen Deutschlands. Während dabei das gemeinsame Cruisen und der Besuch von interessanten Sehenswürdigkeiten im Vordergrund stehen, kommen Motorsport-Fans beim Besuch des Oldtimer Grand Prix, der jeweils Anfang August am Nürburgring stattfindet, auf ihre Kosten. Dort ist der Club seit langem mit einem eigenen Zelt als Anlaufpunkt bekannt. Mitglieder sind auch regelmäßig als Teilnehmer auf der Rennstrecke anzutreffen.



1988 wurde der Club in das Vereinsregister eingetragen. Er verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Ziele. Innerhalb der Porsche Community ist der Porsche 914/6 Club e.V. zudem der weltweit einzige vom Porsche Werk anerkannte Club für dieses seltene Fahrzeug. Der Club zählt derzeit weltweit über 120 Mitglieder. Als besondere Errungenschaft kann der Club auf ein in den vergangenen fünf Jahrzehnten aufgebautes Archiv zurückgreifen. Für das Gros der Autos liegen historische Daten vor, die insbesondere für eine nachvollziehbare Fahrzeughistorie von Wichtigkeit sind. Ein weiterer wesentlicher Pluspunkt ist die globale Vernetzung. Da der Porsche 914-6 vorrangig in den USA promoviert und stark nachgefragt wurde, wurde dort eine Vielzahl an Fahrzeugen gefahren, gepflegt und auch restauriert. Immer noch verfügt dieses Porschemodell dort über eine große Fangemeinschaft. Da insbesondere die westlichen US-Bundesstaaten über gute klimatische Bedingungen verfügen fanden viele Autos in den vergangenen Jahren den Weg von dort zurück nach Deutschland und Europa. In diesem Zusammenhang ist der Austausch an Informationen über die jeweilige Fahrzeughistorie umso wichtiger. Besitzern eines solchen raren Porsche-Exemplar ist eine Club-Mit-

gliedschaft immer zu empfehlen. Abseits der Historie werden Fragen zur Technik und Ersatzteilbeschaffung gern beantwortet. Der aktuelle Mitgliedsbeitrag beläuft sich auf 120 EUR p.a. Interessenten können sich auch an einigen Messen wie z.B. der Retro Classic auf dem Porsche Club Stand direkt an Mitglieder für einen ersten Austausch wenden. Allgemeine Anhaltspunkte und eine Liste von Kontakten ist über die Homepage verfügbar: <https://www.914-6-club.de>



REIN MIT WOW

Aktionspreis
1099€
+ Gratiszubehör Ihrer Wahl im Wert von bis zu 108 €

Aktionszeitraum 01.05.2026 – 28.02.2027

IMMER DIE BESTE LÖSUNG. IHRE LÖSUNG.

TECKENTRUP

DOOR SOLUTIONS

Rüdiger Willecke

Schmiedemeister und staatl. gepr. Restaurator im Schmiedehandwerk
Installations- und Heizungsbaumeister
EWS-Schweißfachmann

Weberstraße 2 · 59955 Winterberg · Telefon 02983 478
Telefax 969512 · www.kunstschmiede-willecke.de

SCHÄFER Kfz-Meisterbetrieb

- Unfallinstandsetzung
- Abschleppdienst
- Kfz-Teile und -Zubehör

Winterberger Straße 12
59964 Medebach-Küstelberg
Telefon: 02981/1240
Mobil: 0171 4741318

DEKRA mittwochs + freitags HU und AU im Hause.

Traditionelles Oldtimertreffen in Saalhausen

Ein Rückblick auf den beliebten Klassiker

Beim Oldtimertreffen in Lennestadt-Saalhausen versammelten sich traditionsgemäß wieder am ersten Sonntag nach Pfingsten beim Kur- und Bürgerhaus über 400 historische Fahrzeuge.- Von Traktoren bis hin zu edlen Cabrios gehört dieser Event zu den beliebtesten Klassikern der Region. Seit 1994 wird das Treffen unter dem Motto „Für alles Alte, was Räder hat“, fortgeführt, ist seitdem von einst 70 Fahrzeugen über die Jahre gewachsen und hat im Sauerland schon Kult-Status in der

Szene historischer Fahrzeuge erreicht. Trotz des morgendlichen Regenwetters fanden die über 400 Fahrzeuge auch in diesem Jahr den Weg nach Saalhausen zu einer top organisierten Veranstaltung. Zu bestaunen gab es Fahrzeuge aller Kategorien - von Modellen wie der BMW-Isetta, dem Ford Taunus 12M, VW-Golf, Mercedes aller Klassen über diverse Porsche-Modelle bis zu Traktoren, MB-Trucks sowie LKW, vor Ort als alles fahrbare aus den guten alten Zeiten. [BL]



Fotos: privat

BESTER SERVICE für Ihr Auto.

Vom Kleinwagen bis zum SUV – bei uns sind Fahrzeuge aller Marken in den besten Händen. Jetzt Termin vereinbaren!

Autocheck Steinacker
Hochsauerlandstraße 41
34508 Willingen-Usseln
T 05632 948888
www.autocheck-steinacker.de



Steinschlag an Ihrem Oldtimer?

Wir sind Ihr Autoglas Partner im Sauerland!

Wintec Autoglas - Alexander Hohmann
Briloner Str. 5 • 59909 Bestwig • Tel: 02904-710686
bestwig@wintec.de • wintec.de



Fotos: Copyright © racetracker oder Copyright © Artur Gruber

After Work Classics & Community Day am Nürburgring

Historische Fahrzeuge erleben die Grand-Prix-Strecke exklusiv am Abend



Die beliebten After Work Classics mit dem besonderen Highlight, dem Community Day am Sonntag, 19. Juli 2026 bringen den Charme historischer Automobile zurück auf die Grand-Prix-Strecke des Nürburgrings. Nach dem Erfolg des letzten Jahres findet auch in diesem Jahr wieder dieser besondere Event statt. Mit diesem widmet der Nürburgring der Oldtimer-Community einen ganzen Tag voller automobilen Kulturguts und gemeinsamer Erlebnisse.

Unter dem Motto „Dein Klassiker. Deine Community. Dein Tag am Ring“ erwartet die Teilnehmer ein abwechslungsreicher Tag rund um historische Fahrzeuge. Der Community Day geht anschließend nahtlos in die regulären After Work Classics über. Von 18 bis 20:45 Uhr öffnet die Grand-Prix-Strecke exklusiv für historische Fahrzeuge. Bereits ab 12 Uhr ist die kostenfreie Anfahrt und das Parken für Oldtimer im Bereich A10 möglich. Im Mittelpunkt stehen der Austausch mit Gleichgesinnten, gemeinsames Erleben sowie exklusive Vorteile für Teilnehmer. Mit einer speziellen Vorteilskarte profitieren Oldtimerfahrer von zahlreichen

Rabattangeboten rund um den Nürburgring: An der Nürburgring eSports Bar erhält man 50% Rabatt auf die historische SimRacing-Challenge und der schnellste Teilnehmer gewinnt zwei Tickets für den Oldtimer-Grand-Prix. Beim ring°bowling ist das erste Getränk zum halben Preis erhältlich. Zudem gibt's im ring°fanshop 20% Rabatt auf Nürburgring Fanartikel und 10% Rabatt auf Speisen und Getränke im Bitburger Gasthaus. Ebenso wie im Restaurant Lucia 10% Rabatt auf Speisen und Getränke.

Bei den exklusiven Touristenfahrten bei den beliebten After Work Classics, die an diversen Terminen im Jahr stattfinden, gehört die Grand-Prix-Strecke auch in diesem Jahr wieder ausschließlich Oldtimern und klassischen Fahrzeugen - eine besondere Gelegenheit für Liebhaber historischer Automobile, Motorsportgeschichte hautnah zu erleben. Auf dem traditionsreichen Asphalt, auf dem bereits Rennsportlegenden wie Ayrton Senna und Michael Schumacher ihre Spuren hinterlassen haben, genießen Teilnehmer gesellige Abendfahrten in besonderer und zugleich entspannter Atmosphäre. Die Kombination aus Start-Ziel-Gerade, ikonischer Streckenführung, Tribünenkulisse und großzügigen Auslaufzonen macht die Grand-Prix-Strecke zu einem einzigartigen Erlebnis für Fahrer und Besucher gleichermaßen und machen das Ganze bei einem 15-Minuten-Sprint für 35 Euro zu einem tollen Erlebnis. Saisonkarten und Green Hell Driving Guthaben sind bei diesem Event auch gültig. Zugelassen sind Oldtimer und historische Fahrzeuge ab 30 Jahren. Wechsel- und rote Kennzeichen mit Versicherungsschutz sind hierbei erlaubt. Motorräder sind allerdings dabei nicht zugelassen. Den Sicherheitsregeln und der Fahrordnung der Grand-Prix-Strecke sind zu beachten.

Neben den Fahrten steht bei den After Work Classics vor allem die gemeinsame Leidenschaft für historische Fahrzeuge im Mittelpunkt. Im Fahrerlager treffen sich Fahrer und Fans zu klassischen Benzingsprachen und lassen den Abend bei Speisen und Getränken im Bitburger Gasthaus oder im LUCIA - Pollo Italiano ausklingen.

Die Teilnahme erfolgt unkompliziert über das bekannte Guthabensystem des Nürburgrings. Guthaben kann vorab bequem vor Ort oder online aufgeladen werden. [BL]



Fotos: Copyright © racetracker oder Copyright © Artur Gruber



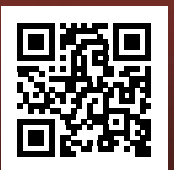
IM HERZEN VON ADENAU

☎ 02691 4920088 · 02691 2855

PIAZZA
Aviano
RESTAURANT · PIZZERIA



After Work Classics



Exklusive Touristenfahrten für Oldtimer und Klassiker

19.07.2026	18:00 - 20:45 Uhr	GP-Strecke
	+ After Work Classics Community Day	
31.08.2026	18:00 - 20:00 Uhr	GP-Strecke
14.09.2026	18:00 - 19:30 Uhr	GP-Strecke

SAVE THE DATE

**After Work Classics
Community Day**

19.07.2026



Dein Event für Oldtimer-Fans – Treffen mit Gleichgesinnten, Spaß und exklusive Vorteile für Klassikliebhaber.

15 Minuten-Stint: € 35,00

nürburgring. we make your heart race.

Fotos: Artur Gruber